Montags den 20. August 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 22. Juni 1827. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Kaufmann Freege soll die auf der hiesigen Zucker-Raffinerie stehende Actie Nro. 250., 1000 bis 1100 Rthl. am Werth, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angesetzten Termine den 18. September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Metzke in unserm Partheyenzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu ver-

vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Breslau den 17. Juli 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub Nro. 31. zu Groß-Tinz im Nimptschen Kreise gelegene, ortsgerichtlich auf 65 Rthlr. 21 sgr. 6 pf. taxirte Freihäuslerstelle, in Termino peremtorio, den 15. October d. J. in der Kanzley zu Groß-Tinz öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Groß-Tinzer Güther.

Wanke.

*) Neurode den 14. Juli 1827. Von Seiten des Königl. Gerichts der Stadt Neurode wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das zur Tuchfabrikant Carl Bergmannschen Concursmasse gehörige, unter Nro. 218. auf dem Oberviertel gelegene Haus und der dazu gehörende Garten und Acker, welche nach der in unserer Registratur, oder dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3711 Rthl. 13 sgr. Courant abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18. October und 18. December d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 19. Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Locale in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

*) Greiffenstein den 6. August 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schuldenhalber des von dem Häusler Heinrich Schöps hinterlassene, und auf 61 Rthlr. 20 sgr. ortsgerichtlich taxirte sub Nro. 87. zu Egelsdorf belegene Haus, und ladet Kauflustige ein, in dem auf den 22. October c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Biethungstermine ihre Gebothe abzugeben und den gerichtlichen Zuschlag mit Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger der Schöpsschen Nachlaßmasse auf diesen Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit citiret, mit der Verwarnigung, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige angewiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleibt.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

*) Heinrichau den 18. Juli 1827. Von dem unterzeichneten Gerrichtsamte wird die sub Nro. 16. zu Bölmsdorf gelegene, zum Vermögen des Franz Karzer gehörige, und auf 250 Rthl. 17 sgr. 6 pf. ortsgerichtlich geschätzte Häusler-

lerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 25sten October 1827. festgesetzten einzigen peremtorischen Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. ersten Juli 1827. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

*) Strehlen den 4. August 1827. Die zu Kaltenhauß Nimptschschen Kreises sub Nro. 25. belegene Colonie-stelle mit 3½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, welche ortsgerichtlich auf 142 Rth. 7 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im peremtorischen Termine, den 24. October c. a. im Gerichtszimmer zu Manze verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl. v. Stoschsche Justizamt der Herrschaft Manze.
Koch.

*) Rosenberg den 24. Juli 1827. Die Bürger-Possession Nro. 152. hiesiger Stadt, gerichtlich auf 493 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdiget, soll auf den Antrag des Besitzers, der Bäcker Gottlob Friedrichschen Erben, Theilungs- und Schuldenhalber, in Termino den 24. October 1827. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 22sten Mai 1827. Auf den Antrag des Kaufmann Daniel Eduard Hentschel und der verehl Schönwälder geb. Klose, soll das dem Zimmermann Johann Christoph König gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweißt, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 3683 Rthl. 24 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2246 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 804. des Hypothekenbuchs, neue No. 16. auf dem Stadtguth Elbing belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten August c. und den 20sten October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

Breslau den 20sten Juni 1827. Das hiesige Königl. Landgericht subhastirt auf Antrag eines Gläubigers die sub No. 30. zu Pohlanowitz belegene, aus einem Wohnhause nebst Scheuer, Garten von 2½ Morgen und 43 Morgen 178½ Q. R.

$178\frac{1}{3}$ Q R Feld-Acker bestehende, gerichtlich auf 1332 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Freygärtnerstelle des Joseph Pätzold. Der peremtorische Licitationstermin steht auf den 5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Assessor Bänisch an, und werden Kauflustige daher aufgefordert, in diesem Termine im Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, und hiernach den Zuschlag, wenn sonst keine rechtliche Anstände obwalten, zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe von dieser Besitzung zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl Preuß Landgericht.

Breslau, den 28sten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwitt. v. Tschammer, Eleonore Wilhelmine Louise geb. Cassesburg, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Winzigschen Creise gelegenen Rittergutes Fröschrogen nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1826. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe kreisjustizräthlich auf 8137 Rthl. 19 sgr. $10\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 21sten Februar 1827. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten April k. J. und den 10ten Juli k. J. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten November k. J. 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem König. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Behrends im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommiss. Rath Kletke, Cogho und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, in sofern nicht gesetzliche Anstände eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 22sten Decbr. 1826. Auf den Antrag der verwit. Rittmeister v. Hoverbeck geb. Gräfin v. Posadowsky ist die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Schönauschen Creises gelegenen ritterlichen Erblehnguts Antheils Mittel-Kauffung, das Heilandsche Gut genannt, nebst Zubehör, welches nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama

clama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe vom 8ten und resp 19ten Juli d. J. auf 10384 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, von Uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, am 18ten May 1827, am 21sten August 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 21sten November 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Bergius im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Kletke, Justizcommissionsrath Masseli und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 3ten April 1827. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des verstorb. Guthsbesitzers Carl Friedrich Bittner ist die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und deren Glatzer Kreise gelegenen Gutes Reugersdorf, der Schloßantheil genannt, nebst Zubehör, welches im Jahre 1826. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 22107 Rthl. 28 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, von Uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, am 17ten August 1827., am 17ten November 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 20sten Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgrichts-Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Masseli und die Justiz-Commissarien Neumann und Bolzenthal vorgeschlagen werden,) zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Habelschwerdt den 20. Mai 1827. Auf Antrag des Besitzers George Bartsch wird die ihm zugehörige, in Ober-Langenau belegene, im Hypothekenbuche No. 43. verzeichnete, und auf 1120 Rth. gewürdigte robothsame Bauerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkaufe feilgeboten, zu deren Licitation ein Termin auf den 9. Juli, 7. Aug., peremtorie aber auf den 5. Septbr. d. J. anberaumt, und solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die

Taxe

Taxe dieses Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, mit der Aufforderung bekannt gemacht, in diesen Terminen, wovon die beiden ersteren an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarii allhier, der letzte peremtorische Termin aber in der Amtskanzellei zu Rosenthal abgehalten werden soll, zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Bauerstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung des Besitzers und seiner Gläubiger dem Best- und Meistbietenden der Zuschlag derselben ertheilt werden wird.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

Breslau den 24sten Juni 1827. Die sub No. 17. zu Schosnitz bei Canth gelegene den Heinrich Urbanschen Erben gehörige mit No. 17. bezeichnete auf 150 Rthl geschätzte Dreschgärtnerstelle soll theilungshalber in termino peremtorio den 6ten Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii (Messergasse No. 1) öffentlich an deu Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Schosnitz ausgehangen ist.

Das Freiherrl. v. Sauerma Schosnitz und Romberger Gerichtsamt.
Wanke.

Bernstadt den 26sten Juni 1827. Das auf hiesiger Briegergasse sub No. 161. gelegene, auf 820 Rthl. geschätzte, zum Chirurgus Beckschen Nachlaß gehörige Schankhaus nebst Wiesenfleckchen, soll an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher in dem am 3ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, um ihre Gebothe abzugeben, und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Breslau den 23. December 1826. Auf den Antrag der Königl. Regierung zu Liegnitz ist die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinauer Kreise gelegenen, bis zum 10. Juni 1822. im Güter-Verbande des Domainenguts Parchwitz begriffen gewesenen, jetzt dem Johann Gustav Ludwig Rising gehörigen Vorwerks Jürtsch nebst Zubehör, welches im Jahre 1821. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 17000 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungs-Termin am 8. Mai 1827., am 7. August 1827., besonders aber in dem letzten Termine, am 19. December 1827. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Behrends im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Masseli, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Brier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen

des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolge.

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Grottkau den 31. Mai 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Striegendorf, Grottkauschen Kreises sub Nro. 27. belegene laudemialpflichtige Freistelle, wozu 25 Scheffel Breslauer Maas Acker und 6 Morgen Wiesen gehören, deren Nutzungswerth zu 5 pro Cent auf 955 Rthl. 10 sgr., so wie die vorhandenen Gebäude auf 180 Rthl. gerichtlich abgeschätzt sind, auf den 4. July c., den 4. August c., und besonders in dem peremtorischen Bietungs-Termine, am 5. September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Striegendorf an den Meist- und Bestbietenden subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, sondern auch unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et silentii perpetui im letzten Termine zu erscheinen, ausdrücklich vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Striegendorf.

Oels den 3ten Mai 1827. Der auf der hiesigen Louisenstraße belegene Brandplatz der Tischler Wittwe Lorenz, welcher mit Inbegrif der darauf ruhenden Brandgelder auf 990 Rthl. 1 sgr. 1 pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats den 5. September Vormittags 11 Uhr auf hiesigen Rathhause, unter der Bedingung der Bebauung desselben zum Verkauf ausgeboten, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe befindet sich bei dem unterzeichneten Gericht.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Glogau den 28. Mai 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Gottlob Röhr gehörige, sub Nro. 7. in Nieder-Herrndorf gelegene dienstbare Bauergut, welches auf 1740 Rthl. 6 sgr. Courant geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Wir haben dazu drei Termine auf den 2. Juli, 2. August und 3. Septmbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Nieder-Herrndorf angesetzt, von welchen letzterer peremtorisch ist, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige mit der Bemerkung vor, daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsamt von Nieder-Herrndorf.

Gringmuth.

Schloß Neurode den 21sten Juni 1827. Die auf 100 Rthl. geschätzte Kolonistenstelle des verstorb. George Weber zu Niederwalditz, soll auf den Antrag der Erben Theilungswegen den 10ten September c. Vormittag um 10 Uhr subhasta verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige, so wie alle unbekannten Real-Prätendenten, letztere sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen werden. Gräfl. v. Götzensches Gerichtsamt auf Niederwalditz.

(gez.) Bach.

Freyburg den 16. Juli 1827. Das hierselbst sub Nro. 42 b. gelegene, nach der in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe auf 150 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Stilchsche Acker- und Wiesenstück, soll auf den Antrag eines Realgläubigers

gers

gers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den

27. August d. J. Nachmittags 2 Uhr
26. September d. J. Nachmittags 2 Uhr
29. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht anberaumten Terminen, von welchen der Letztere peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in besagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Steinau a. O. den 20sten Juni 1827. Das zu Guhren Steinauschen Kreises belegene sogenannte hohe Haus nebst Zubehör des Webers Pisiernick, nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 362 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, soll Schuldenhalber Montags den 10ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in des Justiriarii Behausung an den Meistbiethenden verkauft werden, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe abgeben können.

Roske, Justit. zu Guhren.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 18. August 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Kayserl. dito - - - - -	—	97
dito dito - 2 M.	—	$142\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$14\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$152\frac{1}{4}$	—	Pohln. Courant - - -	$1\frac{3}{4}$	—
dito dito - 2 M.	$151\frac{1}{4}$	$150\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	—	98
London - - - - 3 M.	6 26	—	Staats Schuld-Scheine - -	$88\frac{7}{12}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	81	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{2}{3}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	99	—
ditto detto Messe	—	$102\frac{3}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	95	—
Augsburg - - - - 2 M.	$103\frac{1}{6}$	—	dito Einlös. Scheine	$42\frac{1}{6}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{1}{2}$	—
dito - - - - - - 2 M.	$103\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	—	$5\frac{1}{4}$
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	$97\frac{5}{12}$	—
dito - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{8}$	Disconto. - - - -	—	$5\frac{1}{2}$
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{2}$			

Mittler Marktpreiß des Getreides in Breslau

Vom 18. August 1827.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf
	1	16	6	1	6	7	1			25		

Beylage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1827.

Bekanntmachung
wegen Veräußerung der Teiche im Domainenamt Trebnitz.

Es ist beschlossen worden, die bey katholisch Hammer und Brieschè im Trebnitzer Creise belegenen, zum Königl. Domainenamt Trebnitz gehörigen Teiche, namentlich: der sogenannte Bernhardi Teich von 73 Morgen 104 Q. R.

kleine Bernhardi Teich von	5 Morgen 110 Q. R.
zusammen	79 Morgen 44 Q. R.
Weitzen Teich von	80 Morgen 67 Q. R.
kleine Weitzen Teich von	3 Morgen 142 Q. R.
zusammen	84 Morgen 29 Q. R.

zum Verkauf zu stellen. Die Zeit der Erwerbung fängt mit Johannis 1828. an. Es ist hierzu ein Termin auf den 7ten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Rentamt Trebnitz anberaumt. Kauf- und Zahlungslustige werden eingeladen, am gedachten Tage sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey unserer Domainen-Registratur und bey dem Königl. Rentamte zu Trebnitz eingesehen werden.

Breslau den 20sten Juli 1827. g.)

Königl. Regierung.
Abtheilung für Domainen-Forsten und directe Steuern.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 28sten Juni 1827. Auf den Antrag der Görlitzschen Erben zu Tiefhartmannsdorf, soll die daselbst sub No. 49. belegene und auf 415 Rth. abgeschätzte Ackerstelle zum freiwilligen öffentlichen Verkauf an den Meistbiethenden ausgestellt werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Tiefhartmannsdorf vor dem unterzeichneten Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufsbedingungen am angegebenen Orte einzusehen und zu erfahren sind, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Freiherrlich v. Zedlitzsche Patrimonial-Gerichtsamt von Tiefhartmannsdorf.
Günther.

Zobten

Zobten den 20sten Juni 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottlieb Wehrstigsche Freistelle No. 6. zu Rankau Nimptschschen Kreises im Wege der von den Johann Gottfried Pohlschen Erben als Real-Gläubiger ausgebrachten Resubhastation in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine den 10ten September c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine in der Canzley hieselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in dem anberaumten Biethungs-Termine bekannt gemacht werden. Die am 12ten März 1823. aufgenommene, auf 1308 Rthl. 20 sgr. ausgefallene dorfgerichtliche Taxe ist an hiesiger Gerichtsstätte und in dem Kretscham zu Rankau zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Königl. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 18ten Juni 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die sub Nro. 43. zu Haatsch Schillersdorfer Herrschaft Ratiborer Kreises belegene, auf 1233 Rthl. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgewürdigte freie Viertelsbauerstelle des George Lampart öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu haben wir drei Termine, nämlich

auf den 16. August,
auf den 17. September, und
auf den 16. October c

Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzellei zu Schillersdorf anberaumt, und laden hierzu Besitz- und Zahlungsfähige vor mit dem Bemerken, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, und daß auf Gebote, die erst nach dem letzten und peremtorischen Licitations-Termine eingehen, nicht weiter Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe dieses Freigutes kann zu den gewöhnlichen Tageszeiten sowohl hier, wie auch in der Schillersdorfer Registratur nachgesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf.
Wenzel, Just.

Reichenstein den 16ten Juni 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das zu Kosel auf den sogenannten lahmen Hufen gelegene, dem Bauer-Auszügler Joseph Scholz gehörige, 19 Morgen 26 □R. große und laut der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Kosel aushängenden und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 573 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzte Ackerstück im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 11ten September d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kosel anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, auch wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Freiherrl. v. Hundt-, Kosel-, Bruckfteiner Gerichtsamt.

Bunz-

Bunzlau den 26sten April 1827. Auf den Antrag der Gärtner Buhlschen Vormundschaft, wird die dem verstorbenen Gottlieb Buhl gehörig gewesene, sub No. 24. in Ober-Ottendorf belegene, unter dem 18ten März c, ortsgerichtlich auf 787 Rthl. 6 sgr 4 pf. detaxirte Gärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und ist hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 14ten September früh 10 Uhr in der Amtsstube in Ottendorf anberaumt worden. Wir laden demnach alle zahlungs- und besitzfähige Käufer zu Abgabe ihrer Gebothe hiermit ein, und hat der Meistbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Realgläubiger und der Erben zu erwarten. Auf Gebothe nach dem Termine wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann im Kretscham in Ottendorf oder in der Canzley des Justitiarii zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Das Gerichtsamt Ottendorf.

Fraucke, Justit.

Cottbus den 29sten Mai 1827. Von dem Königl. Landgericht zu Cottbus ist das zu Hoyerswerda sub No. 41. belegene, dem Kürschnermeister Friedr. Ehregott Pomorsky gehörige brauberechtigte Wohnhaus, welches nach der aufgenommenen Taxe auf 1750 Rthl. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag eines Gläubigers subhasta gestellt, und der Biethungstermin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Forestier als Deputirten, auf

den 11ten September c. Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftslocale des Königl. Gerichtsamt zu Hoyerswerda angesetzt worden. Es werden daher diejenigen Kauflustigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, aufgefordert, sich spätestens in dem angesetzten Termin zu melden und ihr Geboth abzugeben. Der Meistbiethende hat, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen. Die Verkaufs-Taxe kann in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Licitations-Termine, oder spätestens in demselben anzumelden, widrigenfalls sie nach erfolgter Adjudication gegen den neuen Besitzer, und soweit sie das subhastirte Grundstück betreffen, damit nicht weiter gehört werden sollen. Königl. Preuß. Landgericht.

Leobschütz den 18ten Juni 1827. Von dem Gerichtsamte des Katscherschen Distrikts wird dem Publiko hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die der Magdalena verehl. Bannert gehörige, sub No. 61. in Fürstl. Langenau gelegene Häuslerstelle resubhastirt werden soll. Es werden daher Alle und Jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 11ten September d. J. in Stolzmütz anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protokollum abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Häuslerstelle wird adjudicirt werden.

Gerichtsamt des Katscherschen Distrikts.

Lautner.

Oels den 22sten Juni 1827. Da Seitens des unterzeichneten Gerichts die nothwendige Subhastation der sub No. 11. des Hypothekenbuchs zu Glasehütte in der Herrschaft Medzibor belegene, bisher von einen

nem gewissen Pache besessene Dreschgärtnerstelle verfügt, und der einzige Biethungstermin auf den 2ten October 1827. im Amtshause zu Medzibor angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, die die besagte, auf 213 Rth. 20 sgr. 9 pf. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, hiermit vorgeladen, in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor, vor unserm Commissarius Hrn. C. R. Thalheim zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hätte, und mit Löschung der etwa leer ausgehenden eingetragenen Forderungen verfahren werden wird, wenn auch die über die Forderungen sprechende Hypotheken-Instrumente nicht beigebracht werden sollten. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Neisse den 15. Juli 1827. Im Wege der Execution soll die sub No. 10. zu Gleesendorf Grottkauer Kreis belegene laudemiale zinshafte, auf 440 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, wozu 9¼ Schefl Preuß. Maaß Aussaat gehören, in dem peremtorischen Biethungstermine, den 2. October 1827. Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkauft werden. Demnach werden hiermit Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in diesem Termine vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gleesendorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtshalters, als in der Bräuerey zu Gleesendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Gleesendorf.

Klose, Justit.

Landeshut den 5ten Juli 1827. Das von dem Häusler Kiegler nachgelassene, auf 126 Rthl. 26 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus und Garten Nro. 28. zu Alt-Reichenau, soll in dem auf

den 2ten October d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freyburg den 16. Juli 1827. Das hierselbst sub Nro. 31. gelegene, nach der in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe, gerichtlich auf 1000 Rthlr. abgeschätzte Stilchsche Ackerstück, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 27. August d. J. Nachmittags 2 Uhr
den 26. September d. J. Nachmittags 2 Uhr
den 29. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf

auf dem hiesigen Stadtgericht anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in besagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grose.

Münsterberg den 12ten Juli 1827. Das auf der Patschkauer Gasse sub Nro. 112. gelegene, mit einem halben Bier Brauberechtigte, auf 567 Rthl. 8 sgr. gerichtlich taxirte Haus des Töpfer Franz Zeizinger, soll auf Antrag der Realgläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist dazu ein Bietungstermin auf den 1. October Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Freyburg den 16ten Juli 1827. Das hierselbst sub Nro. 35. gelegene, nach der in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 485 Rth. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzte Stillchsche Ackerstück nebst dazu gehörigen Busch soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 27. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr
den 26. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr
den 29. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht anberaumten Terminen, von welchen der Letztere peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in besagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Grose.

Oels den 15ten Juni 1827. Das zu Medzibor unter No. 31. des Hypothekenbuchs belegene städtische Haus des Züchner Carl Christian Wegehaupt, magistratualisch auf 500 Rthl abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers durch nothwendige Subhastation verkauft werden. — Wir haben hierzu einen einzigen Biethungstermin auf den 1. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Commissario, Herrn Cammer-Rath Thalheim, im Herzogl. Amtshause zu Medzibor anberaumt, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige, zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, soweit nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Freyburg den 16ten Juli 1827. Das hierselbst sub Nro. 30. gelegene, nach der in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 1000 Rthlr. abge-

abgeschätzte Stilchsche Ackerstück, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27. August dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr, den 26. September dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr, den 29. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in besagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 18. Juli 1827. Die dem Müllermeister Anton Müller eigenthümlich gehörige, zu Mittel-Kauffung Schönauschen Kreises sub Nro. 20. gelegene, und auf 750 Rthl. gewürdigte Wassermühle und Brettschneide-Nahrung mit zwei Obst- und Grasegärten und einer Wiese, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Ende ist ein einziger peremtorischer Termin auf

den 1. October 1827. Vormittags um 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Kauffung vor dem unterzeichneten Justitiarius angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufsbedingungen am angegebenen Orte einzusehen sind, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Premier-Lieutenant Kantherſche Patrimonial Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

Jauer den 10. Marz 1827. Von dem Königl Land- und Stadtgerichte zu Jauer werden die zu dem Nachlaß des verstorbenen Freibauergutsbesitzer Christian Gottlieb Ulke gehörigen, zu Ober-Poischwitz belegenen Grundstücke, als: 1) das Bauergut Nro. 129. von 4 Ruthen Acker, und 2) das Ackerstück No. 308. von 4 Ruthen, welche zusammen nach dem Nutzungs-Ertrage a. 5 pro Cent auf 2317 Rthl. 20 sgr., dem wahren Werthe nach aber auf 2800 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt, und drei Biethungs-Termine, von denen der letzte peremtorisch,

den 21. Mai
den 20. Juli
und den 21. September a. c.

Vormittags 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Rupprecht anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 4. Julius 1827. Das auf 302 Rthlr. ortsgerichtlich taxirte wailand Joh. Gottlieb Tastsche Freihaus Nro. 20., und dazu gehörige, auf 170 Rthl. abgeschätzte Ackerstück zu Lehmwasser Waldenburger Kreises, soll Schuldenhalber in dem auf den 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kretscham daselbst anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches dem Kauflustigen Publiko bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Reichen-

Reichenbach den 28sten Mai 1827. Das zu Stein-Seiffersdorf im Reichenbacher Kreise Folio 69. belgene Carl Rittnersche Freihaus und Schmiede, gerichtlich auf 341 Rthl. 18 sgr 9 pf. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem hierzu auf den 20sten September c. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine in der Amts-Canzlei zu Stein-Seiffersdorf öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vorgeladen werden. Die Taxe des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther. Wichura.

Striegau den 11ten Juni 1827. Die sub No. 44/8 zu Langhellwigsdorf belegene Hofehäuslerstelle nebst Zubehör unterm 6ten Juni 1827. auf 98 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirt, soll im Wege der Execution in Termino den 12ten September 1827. auf dem herrschaftlichen Schlosse in Langhellwigsdorf öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Das Gerichtsamt von Langhellwigsdorf.

*) Neisse den 6ten Juni 1827. Auf den Antrag einer Gläubigerin im Wege der Execution sind zum nothwendig öffentlichen Verkauf des dem Franz Witzig gehörigen, sub Nro. 10. zu Hannsdorf Neisser Kreises belgenen, nach der im hiesigen Parthevenzimmer aushängenden gerichtlichen Taxe auf 1078 Rthlr. Cour. gewürdigten Kretschams, drei Biethungstermine, nämlich auf

den 8. September
den 12. October, und peremtorisch
den 23. November

Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Karger anaugesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Erwerber werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber an dem peremtorischen Biethungs-Termine im Parthevenzimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige und vorschriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der subhastirte Kretscham zugeschrieben werden wird, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. August 1827. Da sich bis jetzt zu der am 30. Mai c. zwischen der Sandauer Mühle und den Pöpelwitzer Kräuter-Aeckern im Fahrwege gefundenen ledernen Geldkatze mit circa 28 Rthlr. Geld kein Eigenthümer gemeldet hat, so wird hiermit obiger Fund öffentlich bekannt gemacht, und der unbekannte Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber in Termino, den 20. September Vormittags 8 Uhr im unterzeichneten Gericht, Messergasse Nro. 1. zu melden, seine Eigenthums-Ansprüche nachzuweisen, und demnächst die Ausantwortung des Fundus nach Abzug der Kosten und des Finderlohns zu gewärtigen, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablauf der Frist der Fund dem Finder eigenthümlich zugesprochen werden wird.

Das Schmidsche Gerichtsamt des Ritterguths Pöpelwitz.

Wanke.

Breslau den 12. Juni 1827. Ueber den in unbestimmten Activis und noch nicht abgeschätzten Mobilien, dagegen in 3231 Rthl. 21 sgr. und 114 Rthlr. 15 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 12. Februar 1827. hier verstorbenen Doctor Medicinae und Prosector an der hiesigen Anatomie, Anton Eduard Brehm, ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 20. October 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldendan Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Masseli, Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 6. April 1827. Ueber den in 2437 Rthl. 22 sgr. 6 pf. Activ-Vermögen, und 26 Rthl. Schulden bestehenden Nachlaß des am 28. November 1826. verstorbenen geheimen Finanz Secretair Görsch ist am heutigen Tage der erbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Rothkirch auf den 5. September 1827. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justizrath Wirth, Justiz-Commissionsrath Masseli und Justiz-Commissarius Bolzenthal vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Anhang.

Anhang zur Beylage Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20 August 1827.

Zu verauctioniren.

Breslau den 11. August 1827. Es sollen am 23sten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausrath an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

*) Breslau den 17. August 1827. Es soll am 27sten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr and Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Hause auf der Mathiasstraße die zur Kaufmann Hoppeschen Concursmasse gehörige, der Lütkeschen Masse verpfändete, sehr beträchtliches Lager aus- und inländischer Tabacke an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

*) Breslau den 17ten August 1827. Es sollen am 29sten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im blauen Hause auf der Mathiasstraße die zur Kaufmann Hoppeschen Concursmasse gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Specerey, Material, Farbewaaren, Tabacken, Handlungs-Utensilien, Möbeln und Kleidungsstücken an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Februar 1827. Ueber den in 11,138 Rthl. 3 sgr. Activ-Vermögen und 3462 Rthlr. 21 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 24. April 1826. in Creutzburg verstorbenen pensionirten Majors Johann v. Behr ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Haugwitz auf den 31. August 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch über die Wahl eines neuen oder die Beibehaltung des Interims-

rims-Curatoris massä, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser sich zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Masseli und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 8. May 1827. Ueber den in 5397 Rth. 8 sgr. 6 pf. Activ-Vermögen, dagegen in 5391 Rth. 18 sgr. 5⅐ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 27sten October 1824. in Reichenbach verstorbenen Königl. inactiven Obersten Carl Heinrich Ernst Freiherrn v. Siegroth und Schlawickau ist am 21sten November 1826. der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgesgerichts-Assessor Herrn Freiherrn von Rothkirch auf den 12ten September 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Beibehaltung des Interims-Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissionsrath Morgenbesser zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekantschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justizcommissarius Paur, Enge und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 23. April 1827. Auf den Antrag der Rittmeister v. Elsner geb. Arndt werden von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht alle diejenigen, welche auf dem Gute Simsdorf Striegauschen Kreises, Lignitzschen Fürstenthums sub Rubr. III. Nro. 3. und Nro. 5. ad decr. vom 24. Novbr. 1777. für die Caroline Eleonore Arndt und die Christiane Sophie verwit. Arndt geb. Wirth eingetragenen und jetzt zu löschenden Capitalien von resp. 2234 Rth. 26 sgr. 6¾ pf., und 2209 Rthl. 26 sgr. 6¾ pf. und die darüber unterm 29. Novbr. 1777. ausgefertigten und verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer endlich als Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe ausgesetzten Termine, den 31. August d. J. Vormittags

10 Uhr

10 Uhr vor dem ernannten Commissarius Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Behrends auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Partheienzimmer entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Neumann, Dziuba und Bolzenthal vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angesetzten Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Leobschütz den 2ten May 1827. Das Patrimonialgericht des Ritterguthes Liptin macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag des Hauptmann v. Steinheil das Liquidations-Verfahren über die Vertheilung der Kaufgelder für die subhastirten Liptiner Rustical-Possessionen eingeleitet werden soll, und der Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche an die Kaufgelder auf den 17ten September 1827. in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Justitiarii früh um 9 Uhr anstehen. Es werden daher die unbekannten Gläubiger, welche an die Kaufgelder irgend einen Realanspruch zu machen haben, hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Liptiner Kaufgelder sogleich nach abgehaltenen General-Liquidations-Termine werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen; sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Schwenzner, Justit.

Groß-Strehlitz den 28. Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den in 7420 Rthl. 7 sgr. Activis und 4218 Rthl. 29 sgr. 1 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Himmelwitz verstorbenen Ober-Amtmann Florian Joseph Langer, dato der erbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß irgend eine Forderung haben, hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 13. September d. J. des Morgens 8 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Himmelwitz entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu denselben bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizrath Werner und Herr Stadtrichter Bubka hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die sich nicht meldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Nachlaß-Masse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Justizamt Himmelwitz.

Adamczyk.

Münsterberg den 10. Juli 1827. Ueber den Nachlaß der am 19. November 1824. zu Glowtzitz bey Guttentag verstorbenen Victoria verwit. Brandwein ist heut der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29. September c. Vormittags

mittags 9 Uhr anberaumten Termine vor uns zu erscheinen, und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung am 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 6ten Juni 1827. Nachdem dato auf den Antrag der Beneficialerben über den Nachlaß des Brauers und Apothekereibesitzers August Wurst von Spahlitz der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monathen, längstens aber in dem, vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath v. Keltsch auf den 17ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr in den hiesigen Fürstenthums-Gerichtszimmern angesetzten Liquidations-Termine, ihre Forderung gehörig anzumelden und nachzuweisen, indem sonst diejenigen Gläubiger, welche sich nicht gemeldet haben, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, wird für den Mangel eigner Bekanntschaft der Hr. Justiz-Commissarius Tiede und van der Sloot als Mandatarius in Vorschlag gebracht, und ist derselbe in diesem Falle mit Vollmacht und Information zu versehen.

Herzogl. Braunschweig Oelsś. Fürstenthums-Gericht.

Militsch den 17ten April 1827. Auf den Antrag der majorennen Erben und Vormundschaft der minorennen Kinder des zu Dziewentline den 25. December 1821. verstorbenen Pachtbrauer Binder ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß über dessen Nachlaß eröffnet, und die Zeit der Eröffnung auf die Mittagstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Wir haben dem zu Folge einen Termin zu Liquidirung der Ansprüche auf den 5. September früh um 9 Uhr vor dem Herrn Referendar Hartlieb angesetzt, und laden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den obigen Nachlaß zu machen gedenken hiermit vor, in diesem Termine in unserer Kanzelei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justitiarius Hoffmann zu Wirschkowitz in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Das Reichsgräfl. v. Maltzan standesherrl. Gericht
für das Oberamtmann Geislersche Dziewentiner Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Grünberg den 20. Juni 1827. In dem Schenkwirth August Allerschen Liquidations-Processe ist Terminus liquidationis et Verificationis auf den 22. Nov. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deput., Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Walther im hiesigen Landhause angesetzt worden, in welchem sich alle Gläubiger einzufinden und ihre mit Beweismitteln unterstützten Forderungen anzugeben haben.

ben. Die Ausbleibenden werden ihrer Vorrechte an die Masse, wovon die Activa 1242 Rthl. 22 sgr. 6 pf., die Passiva dagegen aber 2200 Rthl. betragen sollen, für verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Schloß Gröditzberg den 10. Juli 1827. Das zu Wilhelmsdorf am Gröditzberg sub Nro. 22. belegene Haus und Oelstampfe des verstorbenen Häusler Johann Jeremias Geisler ortsgerichtlich auf 475 Rthlr. 20 sgr. geschätzt, wird erbtheilungshalber den 2. October 1827. Nachmittags um 2 Uhr peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Biethen, die unbekannten Gläubiger des rc. Geisler aber zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verliehren.

Das Justizamt der W. C. Beneckschen Herrschaft Gröditzberg.

Glatz den 23sten Juni 1827. Da die dem Fleischer Anton Göbel gehörige, sub Nro. 2. zu Neudorf belegene und auf Höhe von 107 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus Licitationis unicus et peremtorius auf den 12ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Freirichterguthe zu Neudorf anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt des Freirichterguts zu Neudorf.

Militsch den 17ten April 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des dem Züchnermeister Hoffmann gehörigen, in hiesiger Stadt auf der Breslauer Gasse sub No. 99. des Hypothekenbuchs belegenen massiven, aus 4 Stubenbestehenden brauberechtigten, im Jahre 1819. neu erbauten Hauses verfügt, und dasselbe nebst Zubehör nach seinem Material=Werthe auf 1015 Rthlr. 28 sgr. 6 pf., nach seinem Ertragswerthe auf 593 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget worden. Der einzige Licitations=Termin ist auf den 18ten September in dem Locale des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Referendarius Hartlieb angesetzt und Kauflustige werden demnach eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag dem Meist= und Bestbiethenden ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der Letztern, der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Uebrigens kann die Taxe des gedachten Fundi zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zu gleicher Zeit werden alle diejenigen, welche an den subhasta gestellten Fundum aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitations=Termine und spätestens in demselben zu melden, oder aberzu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Aquirenten des obgedachten Fundi nicht weiter werden gehört werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 1. Juli 1827. Dem Publico machen wir bekannt, daß der Amtmann Gustav Weißmann zu Altstadt bei Namslau, und seine Ehefrau,

Christiane verehl. Weißmann geb. Sabbath, nach dem letztere majorenn geworden, vermöge gerichtlicher Erklärung vom 29. Juni 1827. die in Altstadt bestehende Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Raudten den 7. Juli 1827. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 20. März c. allhier verstorbenen Gärtners Carl Wilhelm Strohbell die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau. Die unterzeichnete Tabacksfabrik empfiehlt eine neue Sorte Rauchtoback in Paketen, als: Knaster Nro. 3. pro Pfd. 12 sgr., dito No. 4. pro Pfund 10 sgr., dito Nro. 5. pro Pfd. 8 sgr., deren Etiquette das Denkmal des Feldherrn Blücher (wie es hier auf dem Salzringe zu sehen seyn wird,) vorstellt. Dieser Taback, den ich mit aller Sorgfalt fabriciren lasse, zeichnet sich durch Feinheit, im Geruch und Leichtigkeit beym Rauchen ganz besonders aus. Ich bin daher im voraus überzeugt, daß die Qualität desselben jedem Kenner entsprechen wird.

Die Tabackfabrick van G. B. Jäckel, am Ringe (Naschmarkt) No. 48.

*) Breslau. Neue sehr brauchbare Realos, nebst den nöthigen Tafeln, ganz für ein Schnittgeschäft eingerichtet, sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Conditor Hrn. Teichmann der Hauptwache gegenüber No. 10.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum dieser Residenz mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mehrere Ausstellungen weltberühmter Städte, Gegenden und inneren von Kirchen größtentheils selbst aufgenommenen und alle selbst verfertiget habe, welche ich Ihrer geneigten Besichtigung nach und nach aufzustellen gedenke, wozu ich ein hochgeehrtes und kunstsinniges Publikum ganz ergebenst einlade. Der Ort der Aufstellung und das Nähere ist schon durch die Anschlagezettel bereits bekannt gemacht worden, und der für gewiß als billig anzuerkennende Eintrittspreiß dürfte mich bey Einem hochgeehrten Publikum gewiß empfehlen.

Jos. Leza.

*) Breslau. Junkernstraße No. 14., ist aus Mangel an Raum ein sehr gutes Wiener Flötenwerk bald möglichst billig zu verkaufen.

*) Breslau den 18. August 1827. Den am 14ten d. M. in der trefflichen Kranken-Anstalt Eines hiesigen resp. Handlungsdiener-Instituts, Abends 6 Uhr am Nervenfieber schnell erfolgten Tod meines wahrhaft guten Handlungs-Comis, Hrn. Ferd. Vogt aus Lublinitz gebürtig, 27 Jahre seines blühenden Alters, zeigt mit ergebensten Dank den resp. Herren Vorstehern obigen Instituts für die angele-

gent-

gentliche Pflege : Sorge, von der mich dieselben rücksichtlich des Zustandes unsers Kranken, als der Beschränktheit meines Personals und Locals gütigst überhoben, und anständig beerdigen ließen, allen Verwandten und Freunden ergebenst an

der Kaufmann Aug. Dempe, im Nahmen der betrübten Mutter des Verstorbenen.

*) Breslau. Dem Sebastian Grimm von Aupt Würzburger Creises in Baiern gebürtig, ein Schuhmacher von Profession, welcher dem Vermuthen nach 1805. in Königl. Preuß. Militair-Dienste getreten sein könnte, ist eine erfreuliche Nachricht zu ertheilen; auch würde dem, der von seinem Leben oder Tode gewisse Auskunft zu geben weiß, eine Belohnung von 5 Rthl. zugesichert. Nähere Auskunft ertheilt in Breslau der Marqueur Augustin im Gasthause zum weißen Storch No. 13. in der Wallstraße.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung, Weißgerbergasse No. 4.

*) Breslau. Einige gute Wirthschafteren und gute Köchin die mit guten Zeugnissen versehn sind, und bey großen Herrschaften auf dem Lande, wie auch in Breslau gedienet haben, wünschen auf dem Lande, oder in der Stadt diese Michaeli ein gutes Unterkommen zu haben. Das Nähere bey der Frau Agent Strecker auf der Kupferschmiedegasse im Schneider Zechhause No. 9. eine Stiege.

*) Breslau. 300 Eimer preuß. Maas Spiritus zu 70 bis 80 Grad, auch nach Erfordern zu 90 Grad Tralles, incl. 100 Eymer aus Waitzen gebrannt, sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Weinhandlung des Kaufmann Hrn. A. Brandt, Ohlauer-Straße in den 2 goldenen Löwen No. 79. zu erfragen, woselbst auch Proben deponirt sind.

J. G Brieger, auf Lossen bey Brieg.

*) Breslau. Einige ganz vorzüglich wohlfeile Güter von 6, 8, 10, 12 und 37000 Rthl. sind zu verkaufen durch W. Buchheister, Albrechtsstr. No. 36. in der ehemaligen Apotheke.

* Breslau. Das Fünftel-Loos zur 2ten Lotterie in einer Ziehung sub No. 24478. Lit. d. ist dem Eigenthümer verlohren gegangen, und kann der darauf gefallne Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer gezahlt werden.

F. A. Hertel.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaelis zu beziehen ist am Neumarkt No. 30. der erste Stock von 5 Stuben, 1 Alkowe, 1 Kammer nebst Zubehör, mit auch ohne Stallung und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe.

Breslau. Es ist in der Albrechtsstraße in dem Hause am Ringe sub No. 41. ein Gewölbe zu vermiethen und auf Michaeli a. c., oder auch bald zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau den 17ten August 1827. Von der heute Morgen erfolgten glücklichen Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben beehre ich mich meine geschätzten Anverwandten und Freunde hierdurch ergebenst zu unterrichten. Der Kaufmann C. F. Gerhard.

*) Breslau. Eine neuerdings erhaltene Sendung ächt engl. Patent-baumwollen 3 und 4fachen gebleichten und 6, 8 und 10fachen ungebleichter Strickgarne, schottischen Näh- und engl. Filet-Zwirne (Sewings) gestattet mir diese Artikel zu gegenwärtigen sehr ermäßigten Preiße abzulassen.

Wilhelm Löwe, am Ringe No. 39. neben dem goldnen Hunde.

*) Breslau. Ein Verein von Künstlern, dessen Zweck es ist, das Gedeihen der Kunst nach Kräften zu fördern, ist gesonnen, mehrere im Laufe dieses Sommers vollendete Gemählde und andre Kunstarbeiten zum nächsten Michaeli-Wollmarkte zu einer Kunstausstellung zu vereinigen, und ladet hierdurch alle hiesige und auswärtigen Künstler und Kunstfreunde ergebenst ein, das Unternehmen durch ihre Beyträge freundlichst zu unterstützen. Es wird gebeten, alle Kunstarbeiten mit Angabe des Namens und Preißes bis zum 20sten Septbr. einzusenden, um die nöthigen Anstalten zu zweckmäßiger Aufstellung, wie auch einen vollständigen Catalog besorgen zu können, und an Hrn. Kudraß, breite Straße No. 26. zu adressiren, welcher zugleich die Güte haben wird, die durch das Porto entstandnen Kosten im Auftrage des Vereins zu berichtigen. Die Ausstellung soll 4 Wochen dauern, worauf die Arbeiten, welche nicht etwa einen Käufer gefunden haben, pünktlich zurück gesendet werden.

Der Breslauer Künstlerverein.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Weisgerbergasse, gewesene Töpfergasse.

*) Breslau den 17ten August 1827. In der am 23sten August c. Junkernstraße Nro. 19. anstehenden Auction kommen Vormittags 11 Uhr 58 Stück Bierachtel und kleinere Gefäße vor.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau. Einige schöne und billige Wohnungen mit Garten und allen Bequemlichkeiten à 25 bis 60 Rthlr. p. Anno sind zu erfragen Mathiasstraße No. 51. und 52. an der 11000 Jgfr. Kirche beym Eigenthümer, oder auch Albrechtsstraße No. 9. im Glasladen.

*) Breslau. Der Schiff-Eigenthümer Daniel Schwarz von hier steht mit seinem Schiffe an der Goldbrücke am Einlade-Platz, und wünscht Ladung aufzunehmen directe nach Gleiwitz.

*) Breslau. Die Töpfer-Werkstädte in Nro. 23. Lange Gasse Nicolai-Vorstadt, ist Termino Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Nro. 21. Nicolaistraße im Gewölbe.

Dienstags den 21. August 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 6ten August 1827. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Boblowitz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Baron v. Morawitzkyschen Erben zur Fortsetzung der Subhastation der zu Boblowitz sub No. 20. belegenen auf 72 Rthlr. 25 sgr. 11 pf. gerichtlich abgeschätzten Robothgärtnerstelle mit Garten, und den dazu gehörigen 2 Breslauer Scheffel Aussaat Acker auf den 18ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Boblowitz anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf dieses Licitationstermins etwa eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Boblowitz.

*) Fürstenstein den 8ten August 1827. Zum öffentlichen Verkauf des auf 690 Rth. ortsgerichtlich taxirten Johann Christoph Göbelschen Gartens No. 10. zu Dorfbach Waldenburger Creises ist ein nachträglicher Biethungstermin auf den 20sten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Görlitz den 1sten August 1827. Zum öffentlichen Verkaufe der beiden dem Fleischermeister Carl Samuel Eichler zu Görlitz gehörigen, unter No. 44. und 46. gelegenen und zusammen auf 50 Rthl., jede 25 Rth. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Fleischbänke im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf

den 26sten Septbr. 1827.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts-Assessor Mosig Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag

an

an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieser Grundstücke die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Lichtenwaldau den 7. Juni 1827. Das hiesige Gerichtsamt stellt auf Antrag des Ritterguthsbesitzer Heyer auf Ober-Schönfeld die sub No. 56. hierselbst belegene, dem Johann George Wätzold gehörige, am 26. Mai c. ortsgerichtlich auf 998 Rthl. 6 sgr. detaxirte dienstfreie Bauernahrung, hiermit zum öffentlichen Verkauf aus, setzt den 28. September, den 26. October c., und den letzten peremtorischen auf den 23. November 1827. allemal früh 10 Uhr in der hiesigen Amtsstube zu Terminen fest, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Käufer zu Abgabe ihrer Gebothe ein, von welchen der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks unter Genehmigung der Realgläubiger erwarten kann. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann in der Registratur des Justitiarii und im hiesigen Gerichtskretscham zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau bei Bunzlau.
Franke, Justit.

*) Bunzlau den 26. April 1827. Auf Antrag einiger Realgläubiger des Häusler Elias Kobelt, stellt das unterzeichnete Justizamt das demselben gehörige Nro. 91. in Nieder-Schönfeld belegene, und ortsgerichtlich auf 445 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. detaxirte Haus sub hasta, setzt Terminum auf den 24. October c. früh 10 Uhr in Nieder-Schönfeld an, ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe ein, und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks unter Genehmigung der Realgläubiger erwarten. Auf spätere Gebothe nach dem Termine wird keine Rücksicht genommen.

Das Gräfl. Reichenbach Goschütz Nieder-Schönfelder Justizamt.
Franke.

*) Münsterberg den 10. August 1827. Der sub Nro. 113. zu Bürgerbezirk gelegene, dem Kräuter Anton Fischer gehörige, und am 7. August c. ortsgerichtlich auf 580 Rthl. geschätzte Hopfengarten, soll im Wege der Execution in dem auf den 22. October c. Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Best- und Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Das Königl. Land- und Stadtgericht.
Anlauf.

*) Oels den 14. Juli 1827. Im Wege der Execution wird die sub Nro. 1. zu Eichgrund Oelsschen Kreises gelegene, dem Christian Gottlieb Feist gehörige, gerichtlich auf 2986 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Wassermühlen-Freistelle zum öffentlichen Verkauf gestellt. Besitz- und zahlungsfähige Biethungslustige werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 20. October 1827. Vormittags 9 Uhr und den 20. December c. Vormittags 9 Uhr in der Kanzelley des unterzeichneten Justitiarii zu Oels, und auf den 21. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Loischwitz anberaumten Biethungstermine, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, einzufinden und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben,
wor-

worauf, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen soll.

Von Schulse Eichgrunder Gerichtsamt. Groß.

*) Reichenbach den 1. August 1827. Das zu Stein-Seiffersdorf Reichenbacher Kreises belegene George Friedrich Michaelsche Freihaus, wozu 10 Morgen 12 □R. an Garten- und Ackerland gehören, gerichtlich inclus. der Gebäude auf 581 Rth. 10 sgr. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem hierzu

auf den 3. November c.

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine in der Amts Kanzeley zu Stein-Seifersdorf öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag des Fundi erst nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Interessenten erfolgen, und kann die Taxe des Grundstücks und der Status desselben zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorffer Güther.

Wichura.

*) Landeshut den 2. August 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Magistrats das dem Handschuhmacher Lieber gehörige, auf 288 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzte sub Nro. 8. der Vorstadt öffentlich werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem einzigen und peremtorischen Termine

den 17. October d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Partheienzimmer in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 7ten März 1827. Das unterzeichnete Königl. Landgericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die dem hiesigen Zichorienfabrikannt Gottfried Bober zugehörigen, zu Pohlanowitz sub Nro. 18. belegenen Dominial-Wiesen-Parzellen, als:

eine sub No. 8. der Charte von 16 Mrg. 135 □R. taxirt auf 661 Rthlr. 16 sgr. 8 pf.

— — — 10.	von 8 Mrg.	94 □R.	taxirt auf	609	—	1	—	8	—
— — — 11.	— 10 —	60	— —	549	—	3	—	4	—
— — — 12.	— 8 —	•	— —	384	—	11	—	8	—
— — — 34.	— 8 —	30	— —	595	—	•	—	•	—
— — — 37.	— 7 —	170	— —	409	—	•	—	•	—
— — — 38.	— 6 —	165	— —	356	—	20	—	•	—
— — — 39.	— 8 —	80	— —	438	—	10	—	•	—

Die Licitations-Termine sind auf den 19ten July, auf den 20sten September und auf den 22sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, und werden demnach Kauflustige aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, in dem Landgerichts-Locale vor dem Herrn Justizrath Klettke zu erschei-

nen

nen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und hiernächst, wenn sonst kein rechtlicher Anstand obwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Breslau den 6. April 1827. Auf den Antrag des Dominii Alt-Schliesa als Hypotheken-Gläubiger, soll die daselbst belegene, mit sub No. 1. bezeichnete Freistelle, Brau- und Brandweinbrennerey dem Brauermeister Franz Neumann und dessen Ehecon ortin Theresia geb. Wolff gehörig, cum appertinentiis so dorfgerichtlich auf 7276 Rthl. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Wir haben hierzu 3 Termine auf den 23sten Juny, 23sten August und 23sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr, von denen letzterer peremtorisch ist, anberaumt, und laden hierzu zahlungsfähige Kauflustige vor sich zu Alt-Schliesa in der dasigen Gerichtskanzley einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung und eingeholter Genehmigung der Real-Creditoren adjudicirt werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Justizamtes zu Breslau eingesehen werden.

Das Rittmeister von Studnitz Alt-Schliesaer Justizamt.

Proske.

Glatz den 13ten Juli 1827. Da das zum Nachlaß des verstorb. Nagelschmidtmeisters Anton Senftler gehörige, sub No. 251. auf der böhmschen Gasse hierselbst belegene und auf 611 Rthl. 1 sgr. $1\frac{1}{3}$ pf. gerichtlich gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 5. Octbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 25. Mai 1827. Das dem Gottlieb Kupke zugehörige zu Pathendorf, Wohlauer Kreises sub Nro. 1. gelegene und abgebrannte Bauergut und Kretschamnahrung, auf welcher die Schlacht-, Back- und Brandweinurbars-Gerechtigkeit haftet, welche ortsgerichtlich auf 559 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Bietungs-Termine, und zwar auf

den 7. Juli d. J.,
den 7. August d. J. und
den 7. September d. J.

Nachmittags um 2 Uhr, die beiden ersten in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst, der letzte peremtorische aber auf dem herrschaftl. Schlosse zu Pathendorf angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser Nahrung kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Pathendorf. Fischer.

Schir.

Tschirnau den 6 Juli 1827. Das zum Vermögen der blödsinnigen Wilhelmine Schumann gehörige hieselbst sub No. 110. belegene, auf 60 Rthlr. taxirte Haus soll im Wege der freiwilligen Subhostation in Termino den 3. October c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchen sich daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden belieben.

Königl. Stadtgericht.

Tschirnau den 6. Juli 1827. Die zum George Friedrich Altmannschen Nachlasse gehörige im Dorfe Globitschen Guhrauschen Creises sub No. 12 belegene, auf 130 Rthl. 9 sgr. dorfgerichtlich taxirte Colonistenstelle soll im Wege der freywilligen Subhostation in Termino den 3ten Octbr. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hier auf dem Rathhause sich einzufinden belieben.

Das Gerichtsamt für Globitschen.

Strehlen den 16. Juli 1827. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes werden alle diejenigen, welche an dem unterm 29. December 1815. von dem damaligen Besitzer des zu Prschiedrowitz unter Nro. 7. belegenen Kretscham, Joh. Gottlieb Kliem für den ehemaligen Kretschmer Gottfried Bedau über 640 Rthlr. lautenden Hypothekenschein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, im Termine den 16. October c. a. im herrschaftlichen Schlosse zu Schwentnig ihre Ansprüche anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls das Document amortisirt und mit Löschung der Forderung verfahren werden soll.

Gräfl. v. Zedliz Trütschlersche Justizamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Schwentnig. Koch.

Militsch den 18. Juni 1827. Es ist auf die Instanz eines Realgläubigers die Subhastation des sub Nro. 38., in der Stadt Militsch belegenen Schuhmachermeister Weschkechen Hauses, nach seinem Ertragswerth auf 658 Rthlr. 27 sgr. gerichtlich gewürdigt, verfügt worden. Kauflustige werden demnach zu dem einzigen und peremt. Bietungstermine, welcher vor dem Hrn. Justiz-rath Cleinow auf den 2. Oct. Vormittags 10 Uhr ansteht, eingeladen. Der Meist- und Bestbiethende hat, nach abgehaltenem Biethungstermine, insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen, und wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, mithin auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe des subhasta gestellten Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zu gleicher Zeit werden alle diejenigen, welche an dem subhasta gestellten Fundum aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitations-Termine, und spätestens in demselben zu melden, oder aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des obgedachten Fundi nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Camenz

Camenz den 26sten May 1827. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die sub Nro. 90. zu Groß=Nossen gelegene, nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 27sten März d. J. auf 185 Rthl. Cour. abgeschätzte, dem Mathias Brühl alldort gehörige Häuslerstelle im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio den 12. September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden' mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Major v. Heugelsche Gerichtsamt von Wenig= und Groß=Nossen.

Striegau den 12ten Juni 1827. Zum öffentlichen Verkauf der dem Johann Gottlieb Flegel gehörigen, zu Langhellwigsdorf Bolkenhaynschen Kreises sub No. 107 belegenen Großgärtnerstelle, wozu 1½ Scheffel Gartenland, 4 Scheffel Wiesewachs und 20 Scheffel Ackerland gehören, welche laut der an der Gerichtsstätte zu Langhellwigsdorf ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe vom 26sten April 1827. auf 1057 Rthl. 6 sgr. 2 pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf

den 12ten September 1827.

Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Langhellwigsdorf anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Langhellwigsdorf.

Glogau den 12. Juli 1827. Die sub Nro. 9. in Quaritz gelegene Fleischerei, und die dazu gehörigen beiden, im Hypothekenbuche sub Nro. 185. und 186. eingetragenen sogenannten Cratelzen des Johann Gottfried Kranz, welche zusammen auf 1441 Rthl. 22 sgr. 6 pf. taxirt worden sind, sollen auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Wir haben dazu drei Termine, auf den 20. August, 20. September und 22. October d. J. angesetzt, wovon der letzte peremtorisch ist, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige dazu mit dem Bedeuten vor, daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen soll.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Gringmuth.

Landeshut den 4. Juli 1827. Das unterzeichnete Königl. Land= und Stadtgericht bringt hierdurch zur Allgem. Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Weber Simon zugehörige Haus sub Nro. 52. in der hiesigen Vorstadt Breitenau, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 163 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige aufgefordert, in dem hiezu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine, den 17. September d. J. vor dem Herrn Kreis=Justizrath Loge in unserm Partheienzimmer zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Strehlen den 17ten Juni 1827. Die zu Klein=Kniegnitz Nimptschschen Kreises sub No. 17. gelegene Mehl= und Schneidemühle mit 7½ Scheffel alt Bres=

lauer

lauer Maas Aussaat, Wiesen und Holznutzung, deren Nutzungswerth auf 1615 Rth. und der Materialwerth auf 1855 Rthlr. durch gerichtl. Abschätzung ausgemittelt worden ist, soll im Wege nothwendiger Subhastation im Termine den 17ten August, 17ten October und 17ten December d. J., von welchen die ersteren beyden in unserer Kanzley zu Strehlen, der letzte, welcher peremtorisch ist, in unserm Gerichtszimmer zu Schwentnig abgehalten werden, verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiezu eingeladen und soll der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt der Gräfl. v. Zedlitz Trützschlerschen Fidei-Commiß-Herrschaft Schwentnig. sign. Koch, Justit.

Goldberg den 11. Juli 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 21. zu Rothbrünnig gelegenen Häuslerstelle der Anderschen Erben, welche auf 80 Rthl. dorfgerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 2. October c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann im Gerichtskretscham zu Rothbrünnig anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage im Gerichtskretscham zu Rothbrünnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 7. Juli 1827. Die zu Wättrisch Nimptschschen Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 815 Rthlr. 24 sgr. 6 pf. taxirte Gottlob Schneidersche Windmühle, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremtorischen Biethungstermin

den 2. October d. J.

auf dem herrschaftl. Schlosse zu Wättrisch öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, und kann die diesfällige Taxe jederzeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das Patrimonial Gerichtsamt Wättrisch.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 27. Juli 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Franz Xaver Steiner aus Gabersdorf in der Grafschaft Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Gebel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Oels den 16ten Nov. 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts, werden nachstehende, seit länger als zehn Jahren verschollenen Personen: 1) der angeblich im Jahre 1806 im Kriege gebliebene Cürassier Carl Gottlieb Krause aus Dammer; 2) der angeblich im Jahre 1806. gefangene und auf dem Transport nach Frankreich gestorb. Cuirassier George Hämsler aus Schmollen; 3) folgende in dem Kriege von 1813. bis 1815. vermißte Soldaten und Landwehrmänner: der Christian Matzke aus Grüneiche, der Soldat Hanns Sattler aus Dzielonke bei Medzibor, der Landwehrmann Friedrich Jörchel aus Vielguth, der Landwehrmann Carl Friedrich Petzold aus Bernstadt, der Soldat Gottfried Roder aus Zucklau, der Soldat Johann Gottlieb Klose aus Juliusburg, der Soldat Johan Heinrich Heilmann aus Ober-Jäntschdorf, der Landwehrmann Johann Reitzig aus Pavelau, der Soldat Johann Heinrich Kunert aus Zucklau, der Landwehrmann Hanns Mosch aus Niewken, der Landwehrmann und Freigärtner Gottlieb Nutsche aus Baruthe, der Landwehrmann Heinrich Drabe aus Klein-Ellguth, der Landwehrmann Michael Reitzig aus Honig, der Infanterist Friedrich Liehr aus Bernstadt, der Landwehrmann Martin Dubielzig aus Klenowe, der Garde-Jäger Johann Benjamin Koschel aus Vielguth, der Infanterist Gottfried Schmidt aus Carlsburg, der Albert Friedrich Leuchtner, ein Sohn des Diaconus Leuchtner aus Bernstadt, so wie 4tens der angeblich um das Jahr 1810. verschollene Maurergeselle Joseph Döring aus Oels, ferner 5) die im Jahre 1809. verschollene Barbara Elisabeth Brieger aus Bernstadt; 6) der im Jahre 1807. oder 1808. mit dem französischen Militair weggegangene Carl Aumann aus Oels; 7) der angeblich vor ohngefähr 27 Jahren auf einer Reise verschollene Michael Bunk aus Kenchenhammer; 8) der Tischler Friedrich Rabenstein, einen Sohn Sohn des zu Juliusburg verst. pensionirten Accise-Beamten Rabenstein und 9) der Bräuer Friedr. Gänsert, der um das Jahr 1812. Oels verlassen haben soll, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem Behufs ihrer Todes-Erklärung auf den 3ten December 1827. Vormittags um 8 Uhr angesetzten Termine, vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Cammerrath Thalheim auf den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts zu Oels, oder bis zu diesem Termine bey dem unterzeichneten Gericht sich schriftlich, oder persönlich zu melden, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie werden für todt erklärt werden, und daß dem zu Folge ihr Vermögen ihren etwanigen, sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird. Zugleich werden auch die etwanigen Erben und Erbesnehmer der besagten Verschollenen hiermit aufgefordert, in diesem Termine, oder bis zu demselben sich mit ihren Ansprüchen auf die Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß das Vermögen der Verschollenen, den etwa sich meldenden Erben wird ausgeantwortet werden.

Herzoglich Braunschweig Oelsf. Fürstenthums-Gericht.

Wartenberg den 11ten Juny 1827. Nachdem von der Rosina verehl. Fleischergesell Tentschert geb. Surga wider ihren Ehemann den Fleischergesell Carl Tentschert wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung angetragen worden, so wird gedachter Carl Tentschert, welcher sich vor beinahe 3 Jahren von hier entfernt, da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt, zu dem auf den 21sten September d. J. hieselbst anberaumten Termine zur Beantwortung der Klage hierdurch vorgeladen, unter der Verwarnung, daß bei seinem Ausbleiben wider denselben in contumaciam verfahren und auf Scheidung zwischen ihm und seiner Ehefrau erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. August 1827.

Citationes Edictales.

Haynau den 1. Juni 1827. Es werden alle diejenigen, welche an die in der beigefügten Nachweisung benannte Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich ad Terminum

den 12ten September früh um 8 Uhr

anhero vorgeladen, unter der Warnung, daß im Fall ihres Außenbleibens, sie mit ihren Ansprüchen an die zu löschenden Posten und die Instrumente, so wie die darin verpfändeten Grundstücke nicht nur werden präcludirt, sondern es werden auch diese Instrumente amortisirt und auf Antrag resp. mit Löschung der quittirten Posten und Ausfertigung neuer Instrumente vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachweisung

der von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Haynau aufzubietenden, den Inhabern verlohren gegangene Instrumente auf städtischen und ländlichen Grundstücken.

A. Bereits zurückgezahlte.

No. 1. Benennung des Gläubigers: Die Marie Rosine verehl. Pfefferküchler Raschke geb. Kaul zu Haynau ex cessione des Senatoris Christian Ferdinand Kunicke daselbst. Desgleichen des Schuldners: der Schneider Ober-Aelteste Balthasar Hänelt, jetzt Johann Gottlob Steinbrecher hieselbst. Capitals-Summe.: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Ackerstück von 3 Schfl. Aussaat sub No. 30. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute. Datum der Ausstellung: den 11. Januar 1788. und 17. Juny 1796. Bemerkungen: Extrahent, Ackerstell-Besitzer Steinbrecher.

No. 2. Benennung des Gläubigers: Die minorennen Kinder des verstorbenen Brandtweinbrenner Joh. Christoph Renner zu Burglehn. Desgleichen des Schuldners: Brandtweinbrenner Kretschmer, jetzt Schuhmacher Renner zu Burglehn. Capitalssumme: 200 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Branntweinhaus sub Nro. 8. zu Burglehn Datum der Ausstellung: Recognition vom 19. März 1801. Desgleichen der Eintragung: den 19. März 1801. Bemerkungen: Extrahent der Justizrath Scheurich.

No. 3. Benennung des Gläubigers: Der Bauer Johann Gottlieb Gerstmann zu Wittgendorf. Desgleichen des Schuldners: der Koch Christian Friedrich Mathäus, jetzt dessen Sohn Wilhelm Mathäus. Capitalssumme: 50 Rthlr. Be-

nen-

nennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus nebst Garten sub No. 245. in der Nieder-Vorstadt hieselbst. Datum der Ausstellung: Hypotheken-Instrument vom 4ten October 1803. Desgleichen der Eintragung: d. 4 October 1803. Bemerkungen: der Koch Matthäi zu Zobten, als Extrahent.

Nro. 4. Benennung des Gläubigers: Die 4 Kinder des Gerichtsscholzen Scholz zu Pohlswinkel, aus erster Ehe. Desgleichen des Schuldners: der Gerichtsscholz Johann George Scholz, jetzt dessen Sohn gleichen Namens. Capitalssumme: 20 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die Häuslerstelle sub No. 4. zu Pohlswinkel. Datum der Ausstellung: Erb-Receß vom 5. August 1800. Desgleichen der Eintragung: den 5. August 1800. Bemerkungen: Extrahent, Johann George Scholz, zu Pohlswinkel.

No. 5. Benennung des Gläubigers: Die Demoiselle Christiane Juliane Glotz zu Kreibau. Desgleichen des Schuldners: der Züchnermeister Joh. Christoph Schmidt, jetzt Maurer Spinke. Capitalssumme: 200 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 203. der alten und No. 178. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument und Schein vom 5. Januar 1802. Desgleichen der Eintragung: den 5. Januar 1802. Bemerkungen: Extrahent, die Demoiselle Glotz.

Nro. 6. Benennung des Gläubigers: Der Freibauer-Gutsbesitzer Carl Friedrich Krause zu Tammendorf. Desgleichen des Schuldners: der Seiffensieder Carl Wilhelm Hänsch hieselbst. Capitalssumme: 500 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 93. hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 11. und Recognition vom 18. Juli 1810. Desgleichen der Eintragung: den 11. Juli 1810. Bemerkungen: Extrahent, der Freibauer-Gutsbesitzer Krause.

No. 7. Benennung des Gläubigers: die Melchoviussche Vormundschaft zu Haynau. Desgleichen des Schuldners: die verwitt. Barbara Reichpietsch geborne Menzel, jetzt Joh. Gottf. Biedermann. Capitalssumme: 12 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub Nro. 186. der alten und No. 161. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: ex obligatione vom 25. Februar 1766. Desgleichen der Eintragung: den 29. May 1768. Bemerkungen: Extrahent, der Tuchmacher Johann Gottfr. Biedermann.

No. 8. Benennung des Gläubigers: Das katholische Kirchen-Fundations-Aerarium und der verstorb. Curatus Scheer zu Haynau. Desgleichen des Schuldners: der Strickermeister Wagner, jetzt Seilermeister Friedr. Wilhelm Kaulperschke. Capitalssumme: 158 Rthlr. 10 sgr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub Nro. 161. der alten und Nro. 135 der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: Hypothek vom 18. April 1798. Desgleichen der Eintragung: den 18ten April 1798. Bemerkungen: vide Grundacten des Hauses Nro. 135.

No. 9. Benennung des Gläubigers: Der Vorwerksbesitzer George Friedrich Wilhelm Höfig hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Vorwerksbesitzer George Friedrich Wilhelm Höfig. Capitalssumme: 2670 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Vorwerk sub Nro. 2. in der Nieder-Vorstadt hieselbst. Datum der Ausstellung: das Duplicat des Erbvergleichs vom 15. und Hypotheken-Schein vom 29. May 1793. Desgl. der Eintragung: d. 29. May 1793.

No. 16.

No. 10. Benennung des Gläubigers: Der Vorwerksbesitzer George Friedrich Wilhelm Höfig hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Vorwerksbesitzer George Friedrich Wilhelm Höfig. Capitalssumme: 170 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: 6 Scheffel Acker alt Maas, sub Nro. 2. an der Gollschauer Straße hieselbst Datum der Ausstellung: das Duplikat des Kaufs vom 15. May 1793. Desgleichen der Eintragung: den 29. May 1793.

No. 11. Benennung des Gläubigers: Der verstorb. Handelsmann Johann Gottlieb Klotschke hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Bader Carl Friedrich Röhricht, jetzt Gerichtsscholz Leuschner zu Vorhaus. Capitalssumme: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: 3 Scheffel Acker Nro. 36. auf dem Vincent-Riedelschen wüsten Gute. Datum der Ausstellung: Hypotheken-Instrument vom 23. May 1789. Desgleichen der Eintragung: den 23. May 1789. Bemerkungen: der Bader Röhricht ist Extrahent.

No. 12. Benennung des Gläubigers: Die Johann Christoph Rennersche Curatel zu Burglehn. Desgl. des Schuldners: der Schmidtmeister Samuel Gottlieb Neumann zu Nieder-Bielau, sonst George Heinrich Ismann. Kapitals-Summe: 120 Rth. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die Freigärtnerstelle No. 12. zu Nieder-Bielau. Datum der Ausstellung: Hypotheken-Instrument vom 12. August 1800 und 26. Juli 1805. Bemerkungen: der Schuhmacher Renner zu Burglehn ist Extrahent.

No. 13. Benennung des Gläubigers: Die 5 Kinder erster Ehe des Häuslers Gottfried Knoll zu städtisch Bischdorf. Desgl. des Schuldners: der Häusler Gottf. Knoll zu städtisch Bischdorf, jetzt dessen Sohn Joh Gottlob Knoll. Kapitalssumme: 52 Rthl. 15 sgr. 8⅘ pf. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die Häuslerstelle No. 8. zu städtisch Bischdorf. Datum der Ausstellung: die Recognition vom 3. Februar 1801. Desgl. der Eintragung: den 3. Februar 1801. Bemerkungen: der Häusler Gottf. Knoll in Neisicht ist Extrahent.

No. 14. Benennung des Gläubigers: Der Brauer Jeremias Rosemann zu Vorhaus ex cessione der Erben des verstorb. Weinhändler Lauterbach. Desgl. des Schuldners: der Sattler Johann Christian Schenkowitz, jetzt die separirte Handelsfrau Rämpffel hieselbst. Capitalssumme: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub Nro. 150. der alten und No. 124. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 6ten December 1786. und Cession 8ten August 1794. Desgl. der Eintragung: den 6. December 1786. und 8. August 1794. Bemerkungen: Extrahent, Herr Rosemann.

No. 15. Benennung des Gläubigers: Der Kaufmann Herr Alt, jetzt dessen Wittwe Johanne Eleonore geb. Pfeiffer. Desgl. des Schuldners: der Ackerbesitzer George Friedrich Stöckel, jetzt Vorwerksbesitzer Schmidt zu Conradsdorf. Capitalssumme 200 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die freie Ackerstelle sub Nro. 3. zu Conradsdorf. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 5. Februar 1801. Desgl. der Eintragung: den 5. Februar 1801. Bemerkungen: Extrahent, Frau Kaufmann Alt.

No. 16. Benennung des Gläubigers: Die Frau Magdalena Dorothee verehl. Doctor Barchewitz, geb. Mehl, hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Fleischhauer-Ober-Aeltester Ephraim Gotthold Schubert, jetzt Carl Priesemuth. Capi-

Ca-

Capitals-Summe: 30 Rth. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub Nro. 45. der alten und No. 42. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: Convent.-Hypothek vom 13. Juni 1771. nebst Schein vom 13ten December 1771. Desgleichen der Eintragung: d. 13. December 1771. Bemerkungen; Fleischhauer-Aelteste Priesemuth ist Extrahent.

Nro. 17. Benennung des Gläubigers: Die separirte Christiane Elisabeth Hennig geb. Heinrich hieselbst. Desgleichen des Schuldners: die Marie Eleonore verwit. Wieland, jetzt Seiffensieder Carl Hänisch. Capitalssumme: 150 Rthlr. Münze. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 100. der alten und No. 93. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument und Schein vom 15. Juli 1801. Desgleichen der Eintragung: den 15. Juli 1801. Bemerkungen: die separirte Schumacher Hennig ist Extrahent.

Nro. 18. Benennung des Gläubigers: Die separirte Christiane Elisabeth Hennig geb. Heinrich hieselbst. Desgl. des Schuldners: die Renate verwitt. Huhn, geb. Ladebach, jetzt Seiffensieder Carl Hänisch. Capitalssumme: 100 Rth. Münze Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 93. hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypothekeninstrument und Schein vom 1. — 2. April 1806. Bemerkungen: die separirte Schumacher Henning ist Extrahent.

No. 19. Benennung des Gläubigers: Die Ernst Kurtssche Curatel, Posamentier Ernst Kurts hieselbst. Desgl. des Schuldners: die verehel. Bittermann geb. Drossig, jetzt Fleischermeister Ernst Friedrich Geisler. Capitals-Summe: 150 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grungstücks: auf den 4 Schfl. Acker sub Nro. 16. am Bielauer und Tschirbsdorfer Wege und die Scheuer Nro. 255. Datum der Ausstellung: Hypothek vom 30. Juli 1777. Desgl. der Eintragung: den 30. Juli 1777. Bemerkungen: Extrahent der Fleischermeister Geisler.

Nro. 20. Benennung des Gläubigers: Der Pastor Beyer zu Hermsdorf. Desgl. des Schuldners: Johann Gottlieb Scholz, jetzt verwitt. Kindscher, geb. Gläser, zu Burglehn. Capitalssumme: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: auf dem Hause sub Nro. 9. zu Burglehn. Datum der Ausstellung: Consens vom 20. September 1786. Desgl. der Eintragung: d. 20. September 1786. Bemerkungen: Extrahent der Herr Justizrath Scheurich.

No. 21. Benennung des Gläubigers: die Kinder des Vorwerksbesitzer Bunzel aus erster Ehe, Johanne Rosine, Carl Gottlieb, Christiane Elisabeth und Wilhelm Gottlob. Desgl. des Schuldners: der Vorwerksbesitzer Johann Gottlieb Bunzel zu Conradsdorf. Capitals-Summe: 664 Rthl. 5 sgr. 4 pf. Benennung des verpfändeten Grundstücks: auf dem Vorwerk des Gottlieb Bunzel zu Conradsdorf sub No. 372. der alten und No. 2. der neuen Hypothekenbücher. Datum der Ausstellung: Erb-Recess. vom 2. April 1800 und Hypothekenschein de eodem. Desgl. der Eintragung: d. 2. April 1800. Bemerkungen: die Geschwister Bunzel sind Extrahenten.

No. 22. Benennung des Gläubigers: Die Rosine Dorothee Elisabeth verehl. Vorwerksbesitzer Schiller, geb. Maywald und ihr Vater Vater Johann Gottlieb Maywald. Desgl. des Schuldners: der Vorwerksbesitzer Carl Gottfried Schiller hieselbst. Capitals-Summe: 600 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: auf dem Vorwerk des Carl Gottf. Schiller No. 4. hieselbst.

Datum

Datum der Ausstellung: Kaufcontract vom 15ten und Hypotheken-Schein vom 29. December 1813. Desgl. der Eintragung: d. 29. December 1813. Bemerkungen: die verehl. Vorwercks-Besitzer Schiller ist Extrahent.

B. Noch nicht bezahlte Capitalia.

I. Benennung des Gläubigers: der Schöppenmeister und Seifensieder Scholz hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Ackerbesitzer Johann Gottfr. Prenzel, jetzt Stellmacher Joh. Gottfr. Scholz hieselbst. Capitals-Summe: 300 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstück: das Haus No. 263. der alten und No. 239. der neuen Hypotheken-Bücher, nebst 3 Schfl. Acker in der Nieder-Vorstadt No. 5. hieselbst, zwischen dem Zeuchner-Graben und der Viehgasse. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 12. April 1793. Desgl. der Eintragung: den 12. April 1793. Bemerkung: die Seiffensieder Scholzschen Erben sind Extrahenten.

II. Benenung des Gläubigers: Die Frau Pastor Glotz zu Kreibau ex cessione der Böttchermeister Christian Gottlob Drescher hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Ackerbesitzer Johann Gottfried Helbig, jetzt Johann Gottlieb Vietze hieselbst. Capitals-Summe: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks, das Haus sub No. 279. der alten und No. 256. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst und die 3 Schfl. Acker sub No. 16. des Vicent Ridelschen wüsten Gutes. Datum der Ausstellung: die Hypothek vom 11. Januar 1799. und Cession vom 1 April 1800. Desgl. der Eintragung, den 11. Januar 1799. und 1sten April 1800. Bemerkung: die Demoiselle Glotz in Kreibau ist Extrahent. III. Bennung des Gläubigers: Die Demoiselle Helene Renate Glotz zu Kreibau. Desgl. des Schuldners: der Chirurgus Friedrich Röhricht, jetzt dessen Sohn Carl Röhricht. Capitals-Summe, 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 73. hieselbst, nebst Badegerechtigkeit. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 23. October 1807. nebst Schein vom 2. Novbr. ej. a. Desgl. der Eintragung: den 23 October 1807. Bemerkung: die Demoiselle Glotz in Kreibau ist Extrahent.

IV. Benennung des Gläubigers: das katholische Kirchen-Aerarium hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Strumpfwirker Johann Franz Wellmann, jetzt Sattlermeister Christoph August Kirchberger. Capitals-Summe: 80 Rthl. Benennung des verpfängeten Grundstücks: das Haus sub No. 316. der alten und No. 294. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 30, Decbr. 1791. Desgl. der Eintragung: den 30. Decbr. 1791 Bemerkung: Extrahent ist das Kirchen-Collegium.

V. Benennung des Gläubigers: Die Doctor Cramersche Fundation der hiesigen katholischen Kirche. Desgl. des Schuldners: der Ackerbesitzer Johann Christ. Rössel, jetzt die Marie Rosine verwitt. Prenzel, geb. Rössel. Capitals-

Summa

Summe 80 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die vorstädtische Ackerstelle sub No. 265. der alten und Nro. 241. der neuen Hyotheken-Bücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 22. December 1795. Desgl. der Eintragung: den 22. December 1795. Bemerkung: Extrahent ist das Kirchen-Collegium.

VI. Benennung des Gläubigers: Der Curatus Scheer bei hiesiger kathol. Capelle. Desgl. des Schuldners: der Seiler Anton Tangel, jetzt dessen Sohn gleichen Namens. Capitals-Summe: 25 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus in der Ober-Vorstadt hieselbst sub No. 273. der alten und No. 215. der neuen Hypotheken-Bücher. Datum der Ausstellung: die Recognition vom 11. Juni 1773. Desgl. der Eintragung: d. 11. Juni 1773. Bemerkung: Extrahent ist das Kirchen-Collegium.

VII. Benennung des Gläubigers: der Handelsmann Alt hieselbst, jetzt dessen Wittwe Johanna Eleonore geb. Pfeiffer. Desgl. des Schuldners: der Horn-Drechslermeister Johann Grau, jetzt die separirte Accise-Aufseher Ansorge, geb. Woyzeck hieselbst. Capitals Summe: 200 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 11. der alten und No. 9. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument und Schein vom 26. September 1797. Desgl. der Eintragung: d. 26. September 1797. Bemerkung: die verwit. Frau Kaufmann Alt.

VIII. Benennung des Gläubigers: Der Gerichtsscholz George Heinrich Hamsch zu Amts-Bielau, jetzt dessen Enkelkinder die Fleischer Peschelschen Minorennen zu Vorhaus. Desgl. des Schuldners: der Freihäusler George Heinrich Ismann, jetzt Schmiedemeister Neumann zu Nieder-Bielau. Capitals-Summe: 200 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die Freistelle sub No. 12. zu Nieder-Bielau. Datum der Ausstellung: der Hypothekenschein vom 26. Juli 1805. Desgl. der Eintragung: den 26. July 1805. Bemerkung: Extrahent die Gerichtsscholz Hamschschen Erben.

IX. Benennung des Gläubigers: Der Freybauer Krause zu Tammendorf. Desgl. des Schuldners: der vorstädtische Hausbesitzer Johann Gottlieb Bierbaum, sonst. Capitals-Summe: 150 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks; das vorstädtische Haus sub No. 261. a. der alten und No. 236. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument und Schein vom 31. May 1799. Desgl. der Eintragung: d. 31. May 1799. Bemerkung: Extrahent ist der Bauer Krause.

X. Benennung des Gläudigers: der Bauer Carl Friedrich Krause zu Tammendorf. Desgl. des Schuldnes: der Schlossermeister Johann Weiß, jetzt Carl Gottfr. Klein Capitals-Summe: 150 Rlh. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub Nro. 75. hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-

ken Instrument vom 16. und Hypotheken-Schein vom 27. August 1805. Desgl. der Eintragung: den 16. August 1805. Bemerkung: Extrahent ist der Bauer Krause. Haynau den 1sten Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 31sten Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cant. Joh. Franz Joseph Ludwig Zickar, auch Sichardi genannt, aus Brieg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Gebel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Schönau den 2. August 1827. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt die zu der Schuldenmasse des hiesigen bürgerlichen Bäckermeisters, Christian Friedrich Nieselt gehörigen nachstehenden Realitäten: 1) das in hiesiger Ober-Vorstadt sub Nro. 126. gelegene massive Wohnhaus nebst daneben befindlichen massiven Scheuer und Obst- und Grasegarten; 2) ein Ober-Vorwerks-Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat; 3) Ein Göppel-Ackerstück von 1¼ Schfl. Aussaat, welche nach dem Grund- und Materialwerthe auf 1588 Rthl. 25 sgr., nach dem Ertrage aber auf 1655 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 23. October a. c. angesetzten einzigen Biethungstermine früh um 9 Uhr auf hiesiges Stadtgerichts-Zimmer zu Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird, und kann die Taxe stets in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Haynau den 10. August 1827. Die Erben des hieselbst verstorbenen Königl. Justiz-Commissions-Raths Mattiller stehen im Begriff sich in den Nachlaß des Letzteren zu theilen; im Auftrage derselben fordere ich die etwa noch unbefriedigten Nachlaß-Gläubiger auf, ihre Ansprüche bei mir binnen drei Monathen anzumelden und zu rechtfertigen, nach Ablauf der gesetzlichen Frist trift diejenigen, welche sich nicht melden, der Nachtheil, daß sie sich nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten können, und jeden derselben in seinen persönlichen foro belangen müssen. Zugleich ersuche ich die respectiven Mandanten des Erblassers,

fers, die Manual-Acten des Letztern, auf deren Verabfolgung sie Ansprüche machen können, binnen 3 Monathen bei mir in Empfang zu nehmen, die zurückbleibenden Acten werden cassirt werden.

Hayn, Königl. Land- und Stadtgerichts-Actuar als General-Mandatar der Justiz-Commissionsrath Mattillerschen Erben.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist der erste Stock von 6 Stuben, 2 Kabinets, Kuchel, Keller in einem anständigen Hause. Das Nähere No. 21., Nicolaistraße im Gewölbe.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist eine schöne Handlungs-Gelegenheit, nebst Schreibstube, Elisabethstraße Nro. 3. Das Nähere Nicolaistraße No. 21. im Gewölbe.

*) Breslau. Eine wohl angebrachte und gelegene Destillateur-Gelegenheit ist Term. Michaeli zu vermiethen, und das Nähere in No. 21., Nicolaistraße im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung Parterre für einen einzelnen Herrn, so wie ein schöner Keller sind zu vermiethen und Michaeli zu beziehen auf der Ohlauerstraße No 44. Das Nähere im Parterre daselbst.

*) Canth den 18ten August 1827. Heute Mittag um 1 Uhr starb unsere gute Mutter die verwit. Frau Forst Verwalter Renate Fiebig geb. Fleischer an einer Hals-Entzündung und abzehrenden Fieber, in einem Alter von 67 Jahren. Diese traurige Nachricht, Verwandten und Freunden und den betrübten Kindern der Verstorbenen.

Guido Wilhelm Fiebig, Kaufmann und Technologe.
Joseph Fiebig, Burgermeister.
Friedrique Fiebig verehl. Moll.

*) Breslau. Marienbader Kreuz und Eger Franzensbrunn von der frischeen, am 8ten August gemachten Füllung, ist angekommen, und nebst Saidschützer und Pillnaer Bitterwasser, Selter, Geilnauer und Spaabrunn, so wie alle schlesische Mineral-Wässer billigst zu haben bey

Carl Fr. Keitsch in Breslau, Stockgasse No. 7.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Ohlauer-Straße No. 38. dem Theater gegenüber eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere beym Eigenthümer 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein Dominium ohnweit Breslau, welches in jedes der drey Felder 200 Scheffel altes Maas Aussaat, guten Kornboden, hinlänglich Wiesewachs, auch etwas Holz, eine Brennerey, circa 500 Schaafe, 12 Kühe, das nöthige Zugvieh und 6 Dreschegärtner, nachzuweisen hat, Wohn- und Wirthschaftsgebäude in gutem Baustande sind, weiset für den Preiß von 15000 Rthl. mit einer Anzahlung von 5 bis 600 Rthl. sogleich zum Verkauf nach, das Callenbergsche Commissions-Comptoir, Nikolai-Straße No. 4.

Mittwochs den 22 August 1827.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Krappitz den 14. August 1827. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Bürger Franz Schattka gehörigen, unter hiesiger Stadt-Gerichtsbarkeit belegenen Realitäten, als: 1) das vor dem Oppelner Thore belegene Wohnhaus nebst Gärtchen sub No. 109., geschätzt auf 104 Rth. 8 sgr. 4 pf.; 2) eine Scheuer, taxirt auf 200 Rth.; 3) das Polannek-Vorderfeld Nro. 38., im Taxwerthe von 224 Rthl.; 4) das halbe Polannek-Vorderfeld Nro. 76 im Taxwerthe 125 Rthl. 13 sgr. 4 pf.; und 5) der sub Nro. 71. belegene Sägarten, im Taxwerthe von 27 Rthl. 21 sgr. 8 pf. im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden sollen, und der Biethungstermin ein für allemal, den 18. Octbr. 1827. auf hiesigem Stadtgericht ansteht. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine Behufs Abgabe ihres Geboths mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger Einwilligung des Subhastations-Extrahenten der Zuschlag ertheilt, und auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird, in sofern nicht die gesetzlichen Vorschriften eine Ausnahme gestatten. Die aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Löwenberg den 14. August 1827. Da in dem am 11ten dieses zum öffentlichen Verkaufe des Carl Gottschlingschen Schenkhauses zu Klein-Neundorf angestandenen Termine kein genügendes Geboth gethan worden ist; so wird auf Antrag der Realgläubiger die Subhastation hiermit fortgesetzt, und ein fernerweiter Biethungstermin auf

den 15ten September

früh um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Neudorf angesetzt, zu welchem Kauflustige, die ihr Zuschlags-Vermögen sofort nachzuweisen haben, hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt Klein-Neundorf.

Streckenbach, Justit.

*) Landeshut den 2ten August 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des zu Wittgendorf verstorbenen Kleingärtners Franz Winkler, der zu dessen Nach-

laß

las gehörige Kleingarten sub No. 67. und das Ausgedünge Haus sub Nro. 32. zu Wittgendorf, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 172 Rth. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu aufgefordert in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine auf

den 24sten Septbr. d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Kreis-Justizrath Loge in unserem Partheien-Zimmer in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 2ten August 1827. Nachdem in freywilligen Subhastationssachen des dem minorennen Schuhmacher Joseph Schellenbergschen Kindern gehörigen, auf der pohlnischen Gasse sub No. 164. hieselbst belegenen Hauses das in Termino den 3. Juli c. abgegebene Meistgeboth von 315 Rthl. die auf 414 Rthl. 13 sgr. 6 pf. ausgefallene Taxe nicht erreicht hat, ist auf den Antrag der Schellenbergschen Vormundschaft ein abermaliger Biethungstermin auf den 28. Sept. d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Justizrath Regeley anberaumt worden, zu welchem alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit zu Abgebung ihrer Gebothe in das hiesige Land- und Stadtgerichtsgebäude mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß demnächst an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 13. Juli 1827. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des den Rademacher und Todtengräber Freundlichschen Erben gehörigen sub No. 99. zu Juliusburg belegenen Hauses und Gartens zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine den 19ten Novbr. c. a., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 53 Rthl. 15 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Frankenstein den 1. August 1827. Auf den Antrag zweyer Hypothekengläubiger ist das Bauergut No. 1. zu Raudnitz dorfgerichtlich auf 1663 Rth.

18 sgr.

18 sgr. 4 pf. gewürdigt, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt, und die Biethungstermine auf den 22. Septbr., 22. October und peremtorie auf den 22sten Novbr. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Raudnitz anberaumt worden, was hiermit zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird. Die Taxe dieses Gutes hängt im Gerichtskretscham zu Raudnitz aus, und liegt zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Canzley zur Einsicht bereit.

Das Graf Sternberg Raudnitz Naschdorfer Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 17ten May 1827. Die Freystelle nebst Acker und Garten sub No. 13 zu Ober-Kunzendorf Bolkenhaynschen Creises ortsgerichtlich auf 484 Rthl. gewürdigt, soll auf den Antrag eines Erbschafts-Gläubigers in Termino peremtorio den 5ten Novbr. 1827. in der Gerichts-Canzeley zu Nimmersath öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

*) Neumarkt den 28sten Juli 1827. Die dem Schneidermeister Anton Glaubitz zugehörige zu Sachwitz im Neumarktschen Creises sub Nro 20. gelegene Freystelle und Schmiedenahrung, welche ortsgerichtlich auf 424 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, soll an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 25. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kamendorf bey Canth angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Realgläubiger, und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe dieses Fundi kann sowohl in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts hieselbst, als auch im Gerichtskretscham zu Sachwitz und Kammendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kammendorf und Sachwitz. Fischer.

Breslau den 13. April 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Strehlenschen Kreise gelegenen, civiliter den Geschwistern Aulock und naturaliter zur erbschaftl. Liquidations-Masse des am 14. Febr. 1825. zu Nieder-Peilau verstorbenen Majors Ernst Ferdinand Ludwig v. Kursel gehörigen Rittergüter Plohmühle und Berzdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1826. nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 41,894 Rthl. 5 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23. Mai 1827. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den

24. Ja-

24. August 1827. und den 23. November 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 23. Februar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner, im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Dziuba, Paur und Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Zugleich wird der seinem Character und Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger Carl Gotthilf Hinkel hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen Termine seine Gerechtsame wahrzunehmen. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Meistbietende $\frac{1}{3}$ des Kaufpreises vor der Natural-Uebergabe, 8 Tage nach dem Zuschlage entweder baar, oder in solchen auf den Gütern haftenden Hypotheken-Instrumenten, welche durch das Meistgebot unzweifelhaft zur Perception gelangen, ad Depositum Judiciale einzahlen, die auf den Gütern eingetragenen Pfandbriefe nach dem Nennwerthe ohne Anrechnung des Agio auf das Kaufgeld übernehmen, für den Ueberrest des Kaufgeldes aber bis zur gänzlichen Distribution der Masse 5 pro Cent Zinsen ad Depositum entrichten soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 1ten Juni 1827. Auf den Antrag des Hofagenten Israel Panofka soll das dem Bäckermeister Johann Friedrich Wendler gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 7824 Rtbl. 19 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8840 Rthl. 25 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 741. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 39. auf der Carlsstraße gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 20. August und den 20. October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 20. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen Eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

Breslau den 10. April 1827. Auf den Antrag der Frau Ober-Landes-gerichts-Registrator Richter soll das dem Siegellackfabrikanten Johann Gottfried Scholz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 6279 Rthl. 10 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 7337 Rthl. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus Nro. 1740. auf dem Ritterplatze, neue Nro. 3. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17. Juli d. J. und den 18. September a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 23. November 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Menzel in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Leobschütz den 23sten Juni 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der Scholastica verehel. Kaufmann Kudlick geborn. Gröger zugehörige, am Ringe hieselbst sub No. 319. belegene und ohne die darauf haftende Handlungs-Gerechtigkeit auf 2065 Rthl. gerichtlich geschätzte Kramhaus im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und da hiezu Termini Licitationis auf den 22sten September, auf den 22sten November 1827, peremtorie aber auf den 22sten Januar 1828 vor dem Commissarius Herrn Stadtgerichts-Assessor Heintze auf dem hiesigem Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, mit dem Beifügen vorgeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Fürstl. Lichtensteinsches Stadtgericht.

Lautner.

Hirschberg den 18. Juli 1827. Auf den Antrag der Ehrenfried Guderschen Erben zu Tschwichaus-Kauffung soll die daselbst sub Nro. 9. belegene, auf 120 Rthl. abgeschätzte dienstbare Häuslerstelle zum freiwilligen öffentlichen Verkauf an den Meistbiethenden ausgestellt werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf

den 1. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Tschwichaus-Kauffung vor dem unterzeichne-

ten Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufsbedingungen am angegebenen Orte einzusehen und zu erfahren sind, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen solle, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Hochgräfl. Leutrum v. Ertingensche Patrimonial-Gerichtsamt von Stöckel und Tschwichaus-Kauffung.

Günther.

Neurode den 18ten Juni 1827. Von Seiten des Königl. Gerichts der Stadt Neurode wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß das zur Kaufmann Wenzel Wolfschen Concursmasse gehörige unter No. 300 hierselbst an der Kunzendorfer Straße gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 1795 Rthl. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Termine den 12ten September Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Locale in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

Reichenbach den 14. Juli 1827. Das zu Friedrichsgrund im Reichenbacher Kreise sub Nro. 5. belegene Franz Seidelsche Coloniehaus, wozu 1 Morg. Acker gehört, und ortsgerichtlich auf 140 Rthl. 22 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem hierzu auf den 8. October c. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine in der Amts-Kanzelley zu Stein-Seiffersdorf öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vorgeladen werden. Die Taxe des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther. Wichura.

Goldberg den 6. Juni 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 82. zu Ober-Harpersdorf gelegenen, zum Nachlaß des Johann Gottlieb Groh gehörigen Gärtnerstelle, welche auf 722 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. dorfgerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin, auf

den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann im Gerichts-

richtskretscham zu Ober-Harpersdorf anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage zur bestimmten Stunde daselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 29sten März 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst auf der Junkerngasse sub Nro. 437½. gelegene, zur Kaufmann Reimannschen Concursmasse gehörige Haus, welches dem Materialwerth nach auf 2261 rthlr. 18 sgr., und dem Nutzungs-Ertrage nach auf 2180 rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten, und zwar in Terminis den 23. Juni c., den 23. August und den 23. October c. a. Vormittags 10 Uhr, von welchen der letzte Termin peremtorisch ist, von unserm Commissario, Herrn Justiz-Assessor Müller, an den Meistbiethenden oder Bestzahlenden bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in den erwähnten Terminen in unsern Geschäftszimmern in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 25. Mai 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Neisser Thorvorstadt dem Fleischer Johann George Hersorth gehörige sub Nro. 33. gelegene Besitzung, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1694 Rthl. 5 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrrg der Realgläubiger a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 19ten September c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Besitzung dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, sofern nicht Umstände eintreten, welche gesetzlich eine Ausnahme verstatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 12ten Juli 1827. Die sub No. 9. in Meschkau Glogauschen Kreises gelegene, den Bauer Gottfried Starkeschen Erben gehörige und auf 2150 Rthl. 12 sgr. Cour. geschätzte Bauernahrung soll Theilungs halber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Termine, auf den 20sten August, 20sten September und auf den 22sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz angesetzt, wovon der letzte peremtorisch ist, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vor, unter der Bedeutung, daß dem Meistbiethenden,

wenn

wenn keine gesetzliche Hindernisse vorhanden sind, der Zuschlag ohne Weiteres geschehen soll.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Gringmuth.

Neisse den 11ten Januar 1827. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse wird auf den Antrag eines Realgläubigers in der Person der Frau Hauptmann Gläser zu Breslau das im Fürstenthum Grottkau und dessen Kreise gelegene rittermäßige Guth Seiffersdorf, welches landschaftl. auf 16778 Rthl. 14 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, subhastirt und öffentlich feil geboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen

den 21. Mai 1827.

und den 21. August 1827.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

den 20. November 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb in dem Commissions-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Kosch, Görlich und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, erfolgen wird. Nach Ablauf des peremtorischen Termins können etwa eingehende Gebote nicht berücksichtiget werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Neumarkt den 12ten Juni 1827. Auf den Antrag des Dreschgärtners Joseph Förster, soll die dem Carl Reimschüssel zugehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, ortsgerichtlich auf 503 Rthl. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzte, zu Guckerwitz hiesigen Kreises sub No. 6. belegene Dreschgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, in dem hierzu angesetzten Termine den 13ten September a. c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer im Gerichtszimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. August 1827.

Zu verkaufen.

Ohlau den 19ten Januar 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des sub Nro. 1. zu Zottwitz belegenen Bauerguths nebst Zubehör, welches im Jahre 1827. auf 4594 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen am 8. Mai c., am 9. Juli c., besonders aber in dem letzten Termine am 22. September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. August 1827. Es soll am 27sten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr and Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Hause auf der Mathiasstraße die zur Kaufmann Hoppeschen Concursmasse gehörige, der Lütteschen Masse verpfändete, sehr beträchtliche Lager aus- und inländischer Tabacke an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

*) Breslau den 16ten August 1827. Es soll am 17ten Septbr. Vormittags um 11 Uhr im Prinz von Preussen auf dem Lehmdamme vor dem Sandthore ein gut erhaltenes Privattheater mit Zubehör an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Liegnitz den 1. August 1827. Der Benjamin Gottlob Bürger in Ober-Bielau als Besitzer der Angerhäuslerstelle Nro. 33. daselbst, hat darauf angetragen, die auf diese Nahrung für den Pachtbrauer Jeremias Rosemann aus der gerichtlichen Verschreibung vom 24sten März 1794. im Hypothekenbuche zur zweiten Stelle eingetragene Kapitals-Forderung von 50 Rthl. gerichtlich aufbiethen zu lassen. Da nun der Antrag für begründet erachtet worden, so ergeht an alle diejenigen, welche auf die gedachte Forderung aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben glauben, namentlich an die Erben des verstorbenen Pachtbrauer Rosemann,

dessen

dessen Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hier durch die Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb dreier Monate, längstens aber in dem vor dem Gerichtsamte in Nro. 109. der Hainauer Vorstadt zu Liegnitz, den

15. November d. J.

Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls selbige mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Forderung gänzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenem Präclusions-Erkenntnisse die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird. Uebrigens werden die Justiz-Commissarien Herrn Feige, Rößler und Wenzel zu etwa nöthigen Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt von Ober-Bielau.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 12ten Juli 1827. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig werden nachstehende zwei Militair-Personen, namentlich: 1) der Gallus Schmida aus Jernau, Leobschützer Kreises, welcher im Jahre 180⅞. die Belagerung von Neisse ausgehalten, sonächst als Kriegsgefangener nach Frankreich abgeführt, auf diesem Transport aber erkrankt und in das Militair-Lazareth zu Würzburg gebracht worden seyn soll; der Johann Schink von Babitz Leobschützer Kreises, der im Jahre 1813. als Landwehrmann zum Militairdienst eingezogen worden, und angeblich im Lazareth verstorben ist, oder deren etwann zurückgelassene Erben und Erbnehmer, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino, den 23. Mai 1828. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder schriftlich, oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls werden die genannten 2 Verschollenen gerichtlich für todt erklärt werden, und es wird deren in dem hiesigen Depositorio befindliches Vermögen ihren sich gehörig legitimirten nächsten Anverwandten ausgefolgt, die Existenz von unbekannten Erben aber nicht angenommen werden. Uebrigens wird den Verschollenen und ihren etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, sie sich bei ermangelnder Bekanntschaft einen oder den andern von den Leobschützer Gerichts-Assistenten Schulz, Schwenzner und Bernhard zum Mandatario wählen können.

Königl. Gerichtsamt allhier.

*) Nimptsch den 25. Juli 1827. Nachdem über die Kaufgelder des vormaligen Oeconom Ernst Fellgiebelschen, jetzt Kahlertschen Bauerguths sub Nro. 4. (14.) zu Langenöls, Nimptschschen Kreises der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Kammergerichts-Referendar Herrn Schregel auf den 23. November c. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstätte entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre an das Grundstück oder dessen Kaufgelder habende Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Warnung daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Tschir-

*) Tschirnau den 21. Juni 1827. Der im Jahre 1809. von hier in die Fremde gegangene und seit dem verschollene Bäckergeselle Ferdinand Waleski, geb. den 28sten Septbr. 1791., oder dessen etwanige unbekannte Erben werden hiermit auf Instanz seiner nächsten Verwandten aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in Termino den 23. May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich bey uns zu melden, und weitere Anweisung, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und über sein Vermögen nach den Gesetzen disponirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Groß-Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.

Breslau den 2ten April 1827. Ueber den in 75,154 Rthl. 27 sgr. 3 pf. Activ-Vermögen incl. des Guths Dahsau und Heideverwerk, ingleichen eines Hauses nebst Stallung und Garten zu Guhrau, dagegen in 55,046 Rthl. 15 sgr. 2 pf. Passivis bestehenden Nachlaß der am 28sten Novbr. 1825. zu Dahsau Herrnstädtschen Kreises verstorbenen verwitt. v. Lilienhof Adelstein, Eleonore geb. v. Bachstein Frankendorf, ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 22sten September 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und sich über die Beibehaltung des Interims-Curators Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter der hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Masseli, die Justiz-Commissarien Neumann und Bolzenthal vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 11. März 1827. Von dem Königl Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau werden hierdurch der Kunth oder Kuhnt oder dessen Wittwe, der Ober-Hospitalvorsteher Grincke und der Carl oder Bernhard Lauschmann oder deren Erben, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber aufgefordert, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born

den 1. September c a.

Vormittags um 10 Uhr im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an folgende in dem Nachlasse des hier am 4 April 1825. verstorbenen Commissions-Rath Ferdinand Paul, worüber am 4. October 1825. der erbschaft.

schaftl. Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, vorgefundenen Documente, nämlich: 1) den Wechsel des Rittmeisters v. Gaffron d. d. Breslau den 29. August 1818. über 50 Rthlr. an die Ordre des Rittmeisters v. Bomsdorf, von Letzterm am 30. ej. cedirt an den ꝛc. Paul, und von diesem am 1. September ej. a. an den Kunth girirt; 2) das von dem Major v. Gersdorf sub dato Breslau den 13. Februar 1818. über 50 Rthl. ausgestellte Schuld-Document und 5 Quittungen über zu beziehendes Wartegeld, im gleichen Betrage auf dem Namen des Zimmermeisters Lohbe, und von dem ꝛc. Paul als Zeuge unterzeichnet, In dem von demselben Schuldner unterm 12. August und 1. Septmbr. 1818. über 12 Rth. und 50 Rth. ausgestellten Schuld-Scheinen ist kein Gläubiger genannt, dagegen das von ihm unterm 3. Mai ej. a. über 30 Rthl. ausgestellte Schuldbekenntniß an einen Kuhnt gerichtet; 3) den von der Johanne Brämer d. d. Breslau den 6. September 1822. an den Kuhnt ausgestellten Schuldschein über 10 Rthl.; 4) den von dem Feuerwerker Gränke sub dato Breslau den 12. Juli 1819. an den ꝛc. Paul ausgestellten und von Letztern an den Kunth girirten Wechsel über 60 Rthl.; 5) den von dem Franz Neugebauer sub dato Breslau den 26. Februar 1820. an ꝛc. Paul über 31 Rthl. ausgestellten, den folgenden Tag an Kunth und am 12. März ej. a. an Puschmann girirten Wechsel; 6) den von der verwit. Hauptmann v. Hanstein über 150 Rthl. auf den Namen des Particulier Kunth sub dato Breslau den 12. August 1819. ausgestellten Schuldschein; den von der Johanna Brämer gebornen Ceiritz sub dato Breslau den 28. September 1822. im Beistande ihres Ehemanns Carl Philipp Brämer auf den Namen des Kunth, der verstorben und eine Wittwe als alleinige Erbin hinterlassen haben soll, über 14 Rthl. 12. sgr. ausgestellten Schuldschein; 8) die von dem Bürger und Töpfergesellen Christ. Kuban sub dato Sommerfeld den 7. Juli 1809. auf den Namen des Ober-Hospital-Vorstehers Grinck ausgestellte Obligation und das Hypotheken-Instrument über 53 Rthl.; 9) das von dem Stadtgerichts-Salarien-Cassen-Assistent Fraustadt sub dato Breslau den 18ten December 1822. über 25 Rthl. auf den Namen des ꝛc. Paul ausgestellte, von diesem am 19. an den Bernhard, eigentlich Carl Lauschmann cedirte Schuld-Instrument glaubhaft nachzuweisen. Gegen den Ausbleibenden wird angenommen werden, als habe er an vorbezeichnete Documente keine Ansprüche zu machen, wonächst dieselben als ein Theil der Paulschen Activ-Masse erachtet und darüber zu deren Besten verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.

Rosenberg den 7ten Juli 1827. Aufgeboth als Inhaber dessen Erben und Cessionarien, welche an das von dem Thomas Rösner für die Kirche zu Rosenberg unterm 14ten Novbr. 1791 ausgestellte, jedoch verloren gegangene Hypothek-Instrument eingetragen, auf der Säeg rten-Besitzung No 66. zu Rosenberg Anspruch haben, werden vorgeladen, sich damit sofort spätestens in Termino den 23sten October 1827 früh 9 Uhr zu melden, oder zu erwarten, daß da das Capital zum Depositorio gezahlt, solches gelöscht, sie präcludirt und die Valuta der Kirche zu Rosenbenberg gezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 20sten Juni 1827. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Inhaber des verloren gegangenen Kaufduplicats vom 11ten April 1823 und der Cessions Urkunde vom 20sten Juni 1823 auf deren Grund Neunhundert Reichsthaler rückständige Kaufgelder auf der No. 56. zu Tentschel belegenen Windmühle des Müller Johann Gottfried Neimann loco 6. für den Kaufmann Nehemias Lohnstein in Jauer, jetzt Gutsbesitzer in Kentschkau unter Verzinsung a 5 Procent vigore Decreti vom 24sten May und 5ten Juli 1823 eingetragen sind, deren Aufgeboth Behufs der neuen Ausfertigung des Instruments gedachter Besitzer Lohnstein extrahirt hat, ein Termin auf den 23sten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator von Rosenberg anberaumt, und fordern wir alle diejenigen, welche an die bemerkte Darlehnssumme per Neunhundert Reichsthaler und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präkludirt, ihnen damit gegen den Gutsbesitzer Nehemias Lohnstein auf Kentschkau und der Besitzer der Windmühle Johann Gottfried Reimann ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verloren gegangene Instrument über die 900 Rthl. wird amortisirt und für den Nehemias Lohnstein ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 7ten May 1827. Der aus Beuthmannsdorf Neisser Kreises gebürtige Bauersohn Ignatz Benedict Blaschke, welcher als Musketier im 1sten Preuß. schlesischen Infanterie-Regiment den Feldzug vom Jahre 1813 mitgemacht, in der Schlacht bei Dresden den 26sten August 1813. verwundet worden, und in feindliche Gefangenschaft gerathen sein soll, wird auf Antrag seiner Verwandten hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 22sten September 1827. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termine in unserem Partheienzimmer hier vor dem Herrn Assessor Beer persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung im Ausbleibungsfalle oder unterlassenen Anzeige von seinem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen sich gemeldeten Verwandten zugesprochen und verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Glo-

Glogau den 6ten April 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) der Mousquetier Johann Gottfried Glauer, Sohn des Häusler Glauer zu Nieder-Adelsdorf Goldberg-Hainauer Kreises, welcher 1805. zum 3ten Bataillon des Regiments Steinwehr eingezogen wurde, nach dem Ausmarsche 1806. aber verschollen ist; 2) der Mousketier und Kutschner Anton Heinze aus Annaberg Glogauschen Kreises, welcher im Jahre 1806. zum Regiment v. Grevenitz eingezogen wurde, in Gefangenschaft gerieth, und mit einem holländischen Regimente nach Spannien gezogen sein soll, seit 1808. aber verschollen ist; 3) Johann George Beyer aus Rückersdorf Freistädter Kreises, welcher als Schneidar wanderte, im Jahre 1813. in Sagan zur Landwehr eingezogen ward, und seit dem keine Nachricht gegeben hat; 4) der Husar Johann Gohl aus Rückersdorf im ehemaligen Regiment v. Czettritz seit dem Baierschen Erbfolge-Kriege schon verschollen; 5) der Christian Schmidt, Sohn des Häuslers Christian Schmidt, aus Raussenfelde Freistädter Kreises, welcher im Jahre 1813. zum Heere eingezogen, und krank bei Schweidnitz gesehen worden sein soll, ohne daß zu ermitteln war, bei welchem Truppentheile. — Er ist seitdem verschollen; 6) der Georg Anton Sendel aus Quielitz Glogauer Kreises, Müllerbursche, welcher 1813. als Freiwilliger in einem nicht bekannten Truppentheile eingetreten, und in ein Lazareth in Frankreich gebracht worden sein soll, seit dem aber verschollen ist; 7) der Johann Heinrich Gründel aus Neu-Strunz Glogauer Kreises, welcher 1808. in Glogau in die Dienste eines italiniensichen Officirs trat mit ihm abreiste und seitdem verschollen ist; 8) der Christian Möhrdel aus Schwusen, welcher sich im Jahre 1806. zu Neuhof bei Warschau als Schiffer niederließ, vor dem Jahre 1813. aber ertrunken seyn soll, nachdem auf Todeserklärung derselben angetragen worden ist, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten oder spätestens in dem auf

den 21. Februar 1828.

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Grafen v. Posadowski anstehenden Termine persönlich auf hiesigen Schlosse Vormittags um 11 Uhr zu melden. Wer von diesen Vorgeladenen sich bis zu dem gedachten Termine nicht meldet, wird für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Löwenberg den 8. August 1827. Zwischen dem jetzigen freien Standesherrn und Erb-Landes-Hofmeister von Schlesien, dem Herrn Reichsgrafen v. Schaffgotsch auf Warmbrunn, Kynast u. s. w., und den Bauerschaften, Gärtnern und Häuslern nachbenannter Dorfschaften: a. Herrschaft Kynast und Giersdorf. 1) Kayserswaldau, 2) Seydorf, 3) Märzdorf, 4) Giersdorf, 5) Hermsdorf, 6) Petersdorf, 7) Schreiberhau, 8) Seiffershau, 9) Crommenau, 10) Wernersdorf, 11) Gotschdorf, 12) Herischdorf, 13) Warmbrunn. b. Herrschaft Greiffenstein. 1) Mühlseiffen, 2) Blumendorf, 3) Rabischau, 4) Giehren, 5) Flinsberg, 6) Herrnsdorf, 7) Antonienwald, 8) Röhrsdorf, 9) Hayn, 10) Neundorf, 11) Regensberg, 12) Ullersdorf, 13) Birkicht, 14) Cunzendorf, 15) Krobsdorf, 16) Egelsdorf, 17) Steine, 18) Querbach, 19) Greiffenthal, ist bei allen Bauerschaften sub a. Ablösung ihrer Robothdienste, einiger Geld- und Naturalzinsen, größtentheils gegen Kapitalzahlungen, bei allen Gärtnern und

Häus-

Häuslern sub b. Ablösung gesammter Forstholz-Servitute, exclusive Raff- und Leseholz nebst Streu, unterm localen Namen, des Feuergedinges, hiebei theilweise auch deren Handdienste geschehen, und die die diesfälligen Vergleiche unter Leitung der Kommission im Auftrage der Königl. hohen General-Commission von Schlesien ꝛc. bereits abgeschlossen worden. Bevor diese Vergleiche insgesammt zur gerichtlichen Vollziehung und Bestätigung an hohe General-Commission übergehen, werden alle Reichsgräfl. v. Schaffgotschschen Majorats-Agnaten von diesen Substanz-Veränderungen in Kenntniß gesetzt, und öffentlich vorgeladen, sich in dem hierzu peremtorisch angesetzten Termine,

den 8. October d. J.

Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Kommissarii, entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, deren Willens-Erklärungen an keine Rückfragen gebunden sind, zu erklären, ob sie Vorlegung der geschlossenen Vergleiche verlangen, wonach sie ihnen sogleich mit Hinweiß auf Gemeinheitstheilungs-Ordnung, 7. Juni 1821. §. 12. vorgelegt werden sollen. Ausdrücklichen Vorschriften gemäß, fügt die Kommission die gesetzliche Warnigung hinzu, daß im Nichterscheinungsfalle gegen sie das Contumacial-Verfahren eintritt, (Ausführgesetz 7. Juni 1821. §. 11. bis 13.) wonach die Nichterscheinenden vorstehend erörterte Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen in der Folge angehört werden.

Königl. Special-Oekonomie-Commission der Kreise Lauban, Löwenberg, Bunzlau, Schönau, Hirschberg.

F. W. Gutsche, Commis.

*) Liegnitz den 13ten August 1827. Nachdem die mittelst Avertissements vom 20sten Juni d. J. in diesen Blättern angezeigte Subhastation der Christian Strauchmannschen Mühlenbesitzung sub No. 14. zu Nieder-Rüstern wieder aufgehoben worden ist; so wird der Vorfall der diesfalls auf den 21. August, 18. Sept. und 23sten October a. c. angesetzt gewesenen Biethungstermine hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 27sten Juli 1827. Auf den Antrag des Extrahenten ist die unterm 7ten Februar d. J. verfügte Subhastation des den Florian Rudolphschen Eheleuten gehörigen Bauergutes sub No. 1. zu Groß-Peterwitz wieder aufgehoben worden, was wir hiermit bekannt machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz den 8ten August 1827. Der Unbekannte, welcher an den am 12ten May d. J. ohnweit dem hiesigen böhmischen Thor gefundenen grautuchenen Mantel einen Eigenthums- oder sonstigen Anspruch zu haben vermeint, wird aufgefordert, den 6ten Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierselbst sich zu melden und sein Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die beym öffentlichen Verkauf des Mantels erhaltene Loosung per 1 Rthl. 11 sgr. dem Finder zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bres-

*) Breslau. Auf einer hiesigen lebhaften Hauptstraße ist ein im guten Stande gehaltenes Haus, wegen Auseinandersetzung unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Es eignet sich dasselbe vermöge seiner innern bequemen Einrichtung sowohl zum Privatgebrauch, als wegen denen darin befindlichen Parterre-Wohnungen zu verschiedenen Nahrungs-Betriebe, und dürfte daher diese Anzeige um so mehr zu beachten seyn. Nähere Auskunft hierüber Nicolai- und Neuweltstraßen-Ecke No. 4. eine Stiege, so wie am Rathhause No. 4. drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Mit höchster Bewilligung wird der hier noch nie gesehene, seltene und in seiner Art einzige Künstler Bovet, in den größten Städten Europas unter dem Namen, Jantje van Amsterdam bekannt, Mittwoch den 22. August 1827. bei dem Coffetier Hrn. Hintze vor dem Schweidnitzer Thore im Weißgarten seine unglaubliche Geschicklichkeit zu zeigen, die Ehre haben; er bittet daher um gütigen zahlreichen Besuch. Das Nähere besagen die Zettel.

Bunzlau den 12ten Juni 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die sub Nro. 14. den Fleischer Traugott Siegmund zu Aschitzau zugehörige beackerte, auf 150 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung, in Termino den 3. October 1817. Vormittags um 11 Uhr hieselbst an Gerichtsstelle an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwanige Anforderungen an die Häuslernahrung bis zu dem anstehenden Termine gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört, und mit Ausschüttung der Kaufgeldermasse an die sich gemeldete Gläubiger verfahren werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 30sten Mai 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 27. zu Ober-Harpersdorf belegenen, zum Nachlasse der Marie Elisabeth verwitt. Rheinwald geborne Hilscher gehörigen Freihäuslerstelle, welche dortgerichtlich auf 132 Rthl. 20 sgr. gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann im Gerichts-Kretscham zu Ober-Harpersdorf anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufluftige auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde daselbst einzufinden, die Bekanntmachung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umständ, eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht genommen weiter werden und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden die beiden Chyrurgen: der Christian Gottlob Rheinwald und der Johann Gottlob Rheinwald, deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, eventualiter deren Erben hierdurch aufgefordert, ihre Rechte als Real-Gläubiger in diesem Termine wahrzunehmen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 23. August 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 1sten August 1827. Von Seiten des Königl. Domainen-Justizamts Brieg wird hierdurch bekannt gemacht, daß da sich in dem angestandenen peremtorischen Termine zum Verkauf der zur Kaufmann C. Fr. Reimannschen Concursmasse gehörigen am hiesigen Stifts-Platze sub No. 15 des Hypothekenbuchs gelegenen sogenannten Fabrikgebäude, zu welchen ein Garten gehört, und welche nach dem Materialwerthe auf 7493 Rthl. 23 sgr., nach dem Nutzungswerthe aber auf 6520 Rthl. gewürdigt worden sind, kein Käufer eingefunden hatte, ein anderweitiger Termin in der hiesigen Justiz-Canzley auf den 23 October d. J. anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch zu erscheinen vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

*) Cosel den 10. August 1827. Dem Publiko wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß eine zur Kaufmann Cassimir Corsieeschen Concursmasse zu Berlin gehörige Quantität Toback, und zwar: 46 Pfd. Knaster No. 0., 103 Pfund Knaster No. 1., 70 Pfund Knaster No. 2., 51 Pfd. Knaster No. 1., 104 Pfund holl. Knaster No. 2., 110 Pfund Tonnen-Knaster in dem anberaumten Termine am 3ten Septbr. Vormittags 10 auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Münsterberg den 15ten August 1827. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der zu Bürgerbezirk sub No. 70. gelegenen, am 25. Juli c. ortsgerichtlich auf 733 Rthl. 20 sgr. geschätzten Kräuterstelle des Kräuter Franz Beck, haben wir einen Biethungstermin auf den 23. October Vormittag 9 Uhr anberaumt, wozu wir Kauflustige und baar zahlungsfähige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meist- und Bestbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Anlauff.

*) Striegau den 24. Juli 1827. Das dem Sattlermeister Häusler hierselbst gehörige, sub Nro. 37. auf der Wittiggasse hierselbst belegene, und laut der in der Registratur des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts einzusehenden Taxe vom 17. Juli 1827., auf 530 Rthl. gerichtlich taxirte, zu einem Biere brauberechtigte Haus soll wegen nicht erfüllter Zahlungs-Verbindlichkeiten im Wege

ße der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden. Demnach werden besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem zu diesem Behuf auf den 15. Octbr. c. vor dem Herrn Justizrath Fähndrich an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierselbst anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations=Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens sollen nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtliche eingetragene Forderungen, und zwar die etwa leer ausgehenden ohne besondere Production der Instrumente im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Camenz den 24. Juli 1827. Von dem unterzeichneten Gericht soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution das Anton Vogtsche sub Nro. 22. zu Baumgarten gelegene, und nach der gerichtlichen Taxe vom 27. Juni d. J. auf 822 Rthlr. 15 sgr abgeschätzte Bauerguth in den dazu angesetzten Terminen, und zwar den 15. September, den 15. October, und den 22. November d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Loslau den 13. August 1827. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 12. September c. der Nachlaß des Rittmeister Kufka zu Godow, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, Silbergeschir, Porzellain, Messing, Leinenzeug und Betten, Meubles, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr im Orte Godow zu erscheinen, und der Meistbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Godower Gerichtsamt.

*) Fürstenstein den 26. Juli 1827. Da in dem in Subhastations-Sachen des auf 500 Rthl. taxirten Friedrich Köhlerschen Kleingartens Nro. 8. in Steinau, Waldenburger Kreises am 19. Juli d. J. angestandenen Licitations Termine kein annehmbares Geboth erfolgt ist, so ist ein neuer Biethungstermin auf den 24. September d. J. Vormittags im hiesigen Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige nochmals eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Reichenbach den 3. August 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Gottlieb Rößler gehörige, zu Schlaupitz Reichenbacher Kreises belegene und sub Nro. 2. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Auenhäuslerstelle, wozu außer dem Wohn= und Wirthschaftsgebäude ohngefähr 6 Magdeburgische Morgen Ackerland gehören, und welche gerichtlich auf 591 Rthl. gewürdigt worden, in dem hierzu auf den 5. November c. in der Amtskanzelley zu Mül-

len=

lendorf anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und können die Taxe und der Hypothekenschein des Fundi zu jeder schicklichen Zeit hier, und im Gerichtskretscham zu Schlaupitz eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Schönaich Carolathsche Gerichtsamt der Mühlendorfer Majorats-Güther. Wichura.

Schönau den 19. Juni 1827. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der, der verehl. Frau Cantor Gläser geb. Winkler hieselbst zugehörigen Realitäten, bestehend in einem mit 3½ Bieren berechtigten massiven Wohnhause sub Nro. 57. nebst Hintergebäuden, einem Obst- und Grasegarten, und einem Kuchelgarten, welche auf der an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten Taxe nach dem Grund- und Materialwerthe auf 1503 Rthl. 29 sgr. 6 pf. und nach dem Ertrage auf 1358 Rthl. 1 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden sind, ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin

auf den 5. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im stadtgerichtl. Sessions-Zimmer anberaumt worden, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 24. Juni 1827. Ad instantiam eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Bojanow belegenen Stellen und zwar: I. Freygärtnerstellen, a. sub No. 2. bestehend aus circa 13⅔ pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Metzen pruß. Wiesewachs, am 18ten d. M. gewürdigt auf 208 Rthl. 15 sgr.; b. sub Nro. 14. bestehend aus circa 11½ pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Metzen pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 157 Rthl. 28 sgr. c. sub 23. bestehend aus circa 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Metzen pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 154 Rth. 10 sgr. d. sub No. 19. bestehend aus circa 10 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Mtze. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 151 Rthlr. 13 sgr.; e. sub Nro. 24 bestehend aus circa 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circe 4 pr. Mtz. Wiesewachs, gewürdigt auf 212 Rthlr. 10 sgr.; f. sub No. 25. bestehend aus circa 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt am 19. d. M. auf 141 Rthl. 10 sgr., in einem einzigen peremtorischen Biethungstermine auf den 13ten Sept. c. a. in loco Bojanow, ferner: g. sub No. 31. bestehend aus circa 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt am 19. d. M. auf 157 Rthl. 10 sgr. h. sub No. 33, bestehend aus 11 Schfl. 8 Mtz. pr. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 159 Rthl. 20 sgr; i. sub No. 30., bestehend aus 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 134 Rthlr. 25 sgr.; k. sub Nro. 29. bestehend aus 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt am 21. d. M. auf 178 Rthl.; l. sub No. 46. bestehend aus 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt am 20sten d. M. auf 165 Rthlr. 10 sgr; m. sub No. 49. bestehend aus 10 pr. Schfl. Garten- und

Acker-

Ackerland und 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 143 Rth. 25 sgr., in einem einzigen peremtorischen Biethungstermine auf den 14ten Sept. c. a. in loco Bojanow, ferner: II. Freyhäuslerstellen, n. sub No. 27. bestehend aus 4 Schfl. 2 Mtz. pr. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mtz. Wiesewachs, gewürdigt am 19. d. M. auf 96 Rthlr. 20 sgr.; o. sub No. 42., bestehend aus 4 Schfl. 5 Mtz. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mtz. Wiesewachs, gewürdigt am 21. d. M. auf 74 Rthl.; p. sub No. 47. bestehend aus 10 Schfl. 6 Mtz. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 183 Rthl.; q. sub No. 53. bestehend aus 2 Schfl. 12 Mtz. pr. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mtz. Wiesewachs, gewürdigt auf 38 Rthl. 10 sgr.; r. sub No. 54. bestehend aus 2 Schfl. 12 Mtz. p. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mtz. Wiesewachs, gewürdigt auf 35 Rthl. 10 sgr.; s. sub No. 55. bestehend aus 2 Schfl. 12 Mtz. pr. Garten- und Ackerland und 5 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt 35 Rthl. 10 sgr.; t. sub No. 56. bestehend aus 4 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mtz. Wiesewachs, gewürdigt auf 70 Rthl. 10 sgr., in einem einzigen peremtorischen Biethungstermine auf den 15. Sept. c. a. in loco Bojanow, unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß alle diese Stellen aus dem bestehenden Korreal-Verbande ausscheiden, öffentlich verkauft werden. Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und speec. in Bojanow selbst, affigirten Patenten beygefügt.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz. Reinhold.

Lauban den 10ten Juni 1827. In Folge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Görlitz, soll das zur Kaufmann George Heinrich Geroppschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, sub Nro. 695. hieselbst vor dem Görlitzer Thore gelegene Vorwerk nebst Zubehör, welches gerichtlich auf 15292 Rth. 18 sgr. 6 pf. Cour. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 22sten August d. J. Nachmittag 3 Uhr
— — 22sten October — — — —
— — 22sten December — — —

vor uns auf dem Rathhause hieselbst anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, und namentlich in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Abhaltung des letzten Termins der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, bei dem Königl. Landgerichte zu Görlitz, bei welchem auch nur Nachgebothe angebracht werden können, erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt.

Oels den 29sten May 1827. Im Wege der Execution wird das sub Nro. 28. zu Nieder-Lutzine Trebnitzer Kreises gelegene, dem Christian Tischer gehörige, dorfgerichtlich auf 402 Rthl. gewürdigte, Bauerguth zum öffentlichen Verkauf gestellt. Besitz- und zahlungsfähige Biethungslustige werden hierdurch aufgefordert, sich in den auf den 16ten July c. Vormittags 10 Uhr und den 16ten

August

August c. Vormittags 10 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii zu Oels, und auf den 21sten September c. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Lutzine anberaumten Biethungs-Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, einzufinden und ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, woraus Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen soll.

Gerichtsamt für Nieder-Lutzine.

Ratibor den 9ten Juli 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers, erfolgen im Wege der nothwendigen Subhastation, die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Woinowitz belegenen Freigärtnerstellen, welche sämmtlich am 3ten 4. und 5ten d. M. gewürdigt, als: 1) sub No. 3. bestehend aus circa 18 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 320 Rthl. 10 sgr. 2) sub No. 6. bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 198 Rthl. 3) sub No. 12. bestehend aus ca. 15 Schfl pr. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 222 Rthl. 4) sub No. 14. bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 247 Rthl. 5) sub No. 27. bestehend aus ca. 15½ pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 232 Rthl. 20 sgr. 6) sub No. 30. bestehend aus ca. 13 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 206 Rthl. 20 sgr. 7) sub No. 33. bestehend aus ca. 15½ pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 228 Rthl. 10 sgr. 8) sub No. 37. bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 245 Rthl. 5 sgr. 9) sub No. 40. bestehend aus ca. 15½ pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 229 Rthl. 15 sgr. 10) sub No. 41. bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 237 Rthl. 15 sgr. 11) sub No. 42. bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 231 Rthl. 12) sub No. 43. bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 225 Rtl. 15 sgr. 13) sub No. 47. bestehend aus 15 pr. Schfl. Garten- und ca. 1 Schfl. 4 Mtz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 243 Rthl. in einem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine, und zwar die ersten sechs Stellen auf den 5ten Octbr. und die letztern auf den 6ten Octbr. 1827. in loco Woinowitz unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen, und der Bestimmung, daß alle diese Stellen aus dem darauf haftenden Korreal-Verbande ausscheiden, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Beifügen eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag sofort erfolgen soll. Die Taxe ist in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz, und resp. in Woinowitz selbst, affigirten Patenten, beigefügt.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.
Parch.

Parchwitz den 23. Mai 1827. Die sub Nro. 18. zu Wangten, Liegnitzschen Kreises belegene Dienstgärtnerstelle nebst Bockwindmühle des Besitzer Carl Köhler, taxirt auf 1674 Rthl. Cour. soll auf den Antrag einer Realgläubigerin im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 7. Juli, 4. August und peremtorie den 8. September c. verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin Vormittags 10 Uhr in hiesiger Land- und Stadtgerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Grundstücke, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollen, werden zugeschlagen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Steinau den 30sten April 1827. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kolonisten Knappe zu Trebitsch die dem Fleischer Riediger gehörige sub No. 23. in Cammelwitz belegene Freihäuslerstelle in termino den 6ten Octbr. c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Cammelwitz öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine Behufs der Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und haben, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse im Wege stehen, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird, wenn nicht die Gläubiger sämmtlich in ein Nachgeboth willigen, keine Rücksicht genommen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern auch ohne Produktion der Instrumente verfügt werden. Die auf 281 Rthl. 10 sgr. ausgefallene Taxe des gedachten Fundi ist in den Amtsstunden in unserer Kanzley einzusehen.

Das Gerichtsamt Cammelwitz.

Deutsch Krawarn den 1sten Juni 1827. Im Wege der nothwendigen Sudhastatien werden nachstehende Gärtner- und Häuslerstellen zu Kauten Ratiborer Creises: 1) die Gärtnerstellen No. 13 auf 198 Rth.; No. 14. auf 196 Rth; No. 19. auf 161 Rthl., No. 38. auf 177 Rthl. und die Häuslerstellen No. 1. auf 36 Rthl.; No. 2. auf 31 Rth.; No. 3. auf 32 Rth.; No. 4. auf 24 Rth.; No. 5. auf 35 Rthl.; Nro. 6. auf 34 Rth.; Nr. 7. auf 61. Rth.; Nro 8. auf 56 Rthl.; No. 9. auf 53 Rthl.; No. 10. auf 14 Rthl.; No. 12. auf 9½ Rthl. gerichtlich geschätzt, in Termino peremtorio den 13ten September c.; 2 die Gärtnerstellen No. 11. auf 148 Rth.; No. 75. auf 196 Rth.; No. 76. auf 180 Rth.; No. 77. auf 132 Rth. No. 79. auf 180 Rthl. und die Häuslerstellen No. 39. auf 32½ Rthl.; No. 40. auf 28 Rthl.; No. 41 auf 29½ Rthl.; Nro 42. auf 32½ Rthl.; No. 43. auf 30 Rthl.; No. 44. auf 88 Rthl.; No. 45. auf 21 Rth.; No. 46. auf 23 Rthl.; No. 47. auf 25 Rthl.; No. 48. auf 42 Rthl. detaxirt, in dem einzigen Licitations-Termine auf den 17ten September c.; 3) die Gärtnerstellen No. 81. auf 167 Rthl.; No. 82. auf 182 Rthl.; No. 85. auf 130 Rthl. und die Häuslerstellen No. 49. auf 38 Rthlr.; No. 50. auf 23 Rthl.; No. 51. auf 16 Rthl.; Nro. 52. auf 27 Rthlr.; Nro. 53. auf 33 Rthl.; No. 54. auf 51 Rthl.; No. 55. auf 23 Rth.; No. 56. auf 14 Rth.; No. 57. auf 13 Rthl. abgeschätzt, in dem peremtorischen Biethungs-Termine auf den 18ten September c.; 4) die Gärtnerstellen Nro. 89. auf 187 Rthlr.; No. 90. auf 165 Rthl.; No. 91. auf 221 Rth.; No. 99. auf 218 Rthlr. und die Häuslerstellen

stellen No. 58. auf 25 Rth.; No. 59. auf 18 Rth.; No. 60. auf 19 Rth; No. 61. auf 15 Rthl.; No. 62. auf 32 Rthl.; No 63. auf 25 Rth.; No. 64. auf 21 Rth.; No. 65. auf 54½ Rthl.; No. 66. auf 27 Rthl.; No. 67. auf 71½ Rthl; Nro. 68. auf 47 Rthl.; No. 69. auf 75 Rthl.; No. 70 auf 23 Rth; No. 71. auf 54 Rth.; No. 72. auf 24 Rthl.; No. 73. auf 71 Rthl.; No. 78. auf 19 Rth.; No. 80. auf 78 Rthl.; No. 87. auf 31 Rthl.; No. 88 auf 57 Rthl. detaxirt, in Termino peremtorio den 26sten September c.; 5) die Gärtnerstellen Nro. 101. auf 232 Rthl.; No. 104 auf 208 Rthl.; No. 107. auf 216 Rth.; und die Häuslerstellen Nro. 93. auf 69 Rthl.; No. 94. auf 8 Rthl.; No. 95. auf 71 Rthl.; No. 96. auf 26 Rth.; No. 97 auf 8½ Rthl.; No. 98 auf 10 Rthl.; No. 100. auf 14 Rthlr.; Nro. 102. auf 33 Rth.; No 103. auf 35 Rth.; No. 105. auf 79 Rth; No. 106. auf 53 Rth. No. 108. auf 74½ Rthl.; No. 109. auf 43 Rth.; No. 110 auf 28 Rth.; No. 111. auf 16 Rthl.; No. 112. auf 23 Rthlr; No. 113. auf 28 Rthlr. detaxirt, in dem peremtorischen Licitations-Termine den 27sten September c. im Schlosse zu Deutsch-Krawarn verkauft, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Beifügen gebracht wird, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden wenn gesetzliche Hindernisse nicht im Wege stehen, erfolgen soll, und daß die Taxen jederzeit an der Gerichtsstelle eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt Deutsch-Krawarn und Kauten.

Hermsdorf u. K. den 27 Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Erbtheilung die Subhastation des dem verstorb. Johann Gottlieb Krebs zu Petersdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 130. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11ten May d. J. auf 286 Rthlr 6⅔ pf. Cour. gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 15ten September d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Amtscanzley zu Hermsdorf unterm Kynast entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Münsterberg den 4ten Juli 1827. Auf den Antrag der Erben des zu Nieder-Kunzendorf verstorbenen Dreschegärtners Bernard Kirsch, wird dessen sub No. 20. des Hypotheken-Buches eingetragene, und ortsgerichtlich auf 162 Rthlr, 25 sgr abgeschätzte Dreschegärtnerstelle in dem auf den 14ten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem dasigen Schlosse anstehenden Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, was Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der Zuschlag an den Plus-Licitanten erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf Hirschberg.

Neudorf bei Oppeln den 29sten Juni 1827. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 19. zu Pohl. Leipe Falkenberger Creises belegene Frei-

stelle

stelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir nur einen Termin auf den 12ten September Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Pohl. Leipe angesetzt, zu welchem wir Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken vorladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht etwas anderes nothwendig machen. Die Freistelle ist übrigens ortsgerichtlich auf 204 Rthlr. 5 sgr. incl. des vorhandenen Inventarii geschätzt, und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Gerichtsamt zu Pohl. Leipe.

Nimptsch den 12ten Juli 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers sollen die dem Häusler Joseph Hera zugehörigen zu Heidersdorf, Nimptschschen Kreises belegenen Grundstücke, als ein Angerhaus und Garten sub No. 55. und 12 Morgen 89 □Ruthen Ackerland und Wiesewachs sub No. 90. von denen das erstgedachte Angerhaus nebst Garten laut an unserer Gerichtsstätte und der des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Strehlen aushängenden Taxe, dem Materialwerthe nach auf 329 Rthl. 15 sgr., dem Nutzungsertrage nach auf 255 Rthl. 28 sgr. 4 pf., die 12 Morgen 89 □Ruthen Ackerland und Wiesewachs aber auf 313 Rthl. 5 sgr. in diesem Jahre gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, in dem, zum öffentlichen Verkaufe dieser Grundstücke auf den 6ten October Vormittags 9 Uhr im Kretscham zu Heidersdorf vor dem Commissario, Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Ruppel anberaumten peremtorischen Termine ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch erhoben wird, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 22. August 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Kayserl. dito - - - - -	—	97
dito dito - 2 M.	—	$142\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$14\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$152\frac{5}{12}$	—	Pohln. Courant - - -	$1\frac{2}{3}$	—
dito dito - 2 M.	—	$150\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	—	98
London - - - - 3 M.	—	6 $25\frac{2}{3}$	Staats Schuld-Scheine - -	$88\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	81	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{2}{3}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	99	—
ditto detto Messe	—	$102\frac{5}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	95	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$102\frac{5}{6}$	dito Einlös. Scheine	$42\frac{1}{8}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{2}{3}$	—
dito - - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{12}$	— — 500 —	$5\frac{2}{3}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	$99\frac{5}{6}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	$97\frac{5}{12}$	—
dito - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Disconto. - - - -	—	5
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{2}$			

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23 August 1827.

Zu verkaufen.

*) Oels den 20. Juli 1827. Von dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Herzogl. Kammer zu Oels die nothwendige Subhastation der in Oels Bernstädtischen Kreise zu Grüneiche sub Nro. 4. belegenen, bisher dem Gottfried Klose gehörigen Freistelle zu verfügen befunden worden. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes Grundstück, das unterm 12. Juli a. c. auf 196 Rth. 22 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf den 17. November 1827. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Assessor Reitsch anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf spätere Gebothe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden. Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 21sten August 1827. Donnerstag den 30sten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr werden verschiedene, zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Landgerichts-Secretairs Hrn. Gabriel gehörende Prätiosen und Silberzeug im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hierselbst gegen baare Zahlung versteigert werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 20. Juli 1827. Es ist das von den Besitzern der zu Groß-Petrowitz Ratiborer Kreises sub Nro. 5. 6. 14. 20. 25. 27. 28. 29. 33. 35. 40. 41. 42. 43. 52. 67. 117 und 120. gelegenen 18 Allodial-Bauern für die Bauinspector Ilgnerschen Kinder 3ter Ehe über ein Capital von 1300 Rth. unter stipulirter Verzinsung a 6 pro Cent, und halbjährige Aufkündigung unterm 1. Mai 1819. ausgestellte, und am 8. ej. m. et anni gerichtlich ausgefertigte Hypotheken-Instrument vor einigen Jahren verlohren gegangen, und dessen gerichtliches Aufgeboth von den Justitiarius Hahmannschen Erben und resp. Vormundschaft bei uns in Antrag gebracht worden. Dem zu Folge werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das beschriebene Instrument in Höhe 1300 Rthlr. irgend einen

nen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem in unserer Gerichtskanzley zu Ratibor auf den 21. November 1827. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor uns entweder persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den aus dem mehr gedachten Hypotheken-Instrument per 1300 Rthl. zu machenden Ansprüche präkludirt werden sollen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und da das Capital von 1300 Rth. noch nicht berichtigt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt, und nach rechtskräftigem Erkenntnisse ein neues Instrument für die Gläubiger ausgefertigt werden wird. Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Breslau den 14ten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist, Schumachergeselle Gotrlieb Schödewig aus Kobelau Nimptschschen Kreises welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Höpner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Zülz den 20. Mai 1827. Nachdem über das Vermögen des Handelsmannes Aaron Chrzelitzer hieselbst der Concurs am 3. Mai eröffnet worden ist, als werden alle diejenigen, welche an dessen Vermögen, aus was immer vor einen Titel Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 3 September c. a. früh um 9 Uhr anberaumten Termine vor der unterzeichneten Behörde entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen der hier am Orte wohnhafte Herr Justiz-Commissarius Schmidt vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gesetzlich zu erweisen, mit der ausdrücklichen Verwarnigung, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditores, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner Aaron Chrzelitzer etwas an Gelder, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hierüber getreulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depositorium anhero abzuliefern. Sollte dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgefolgt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Wenn aber die Inhaber solcher Gelder und Sachen gar verschweigen und zurückhalten sollten, sie noch

außer-

außerdem alles ihres daran habenden Rechts gänzlich für verlustig erklärt werden sollen. Das gräfl. v. Matuschkasche Gerichtsamt der Herrschaft Zülz und Klein=Pramsen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Ohlauer=Straße No. 38. dem Theater gegenüber eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere beym Eigenthümer 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Englische, sparsam und ohne Docht brennende Lampen und gestrickte baumwollene Tragebänder empfing und empfiehlt

Wilhelm Löwe am Ringe No. 39.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse No. 44 im Einhorn ist Stallung auf 4 Pferde, 2 Wagenplätze und eine kleine Wohnung zu vermiethen.

*) Breslau. Mit Kaufloosen zur 3ten Klasse 56ster Klassen=Lotterie, so wie mit Loosen zur 3ten Lotterie in einer Ziehung in Ganzen und Fünfteln empfiehlt sich Friedrich Ludwig Zipffel, im goldnen Anker No. 38. am Ringe.

*) Breslau. Das am Eingange der Hinterhäuser Nro. 4. belegen neu erbaute Haus, worin eine gut eingerichtete Bäckerey befindlich, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere sehr annehmliche Bedingungen sind zu erfahren, Ritterplatz No. 18. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Klasse 56ster Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir: 60 Rthl. auf No. 32464. 40 Rth. auf No. 38829 49764 und 52531. 30 Rthlr. auf Nro. 4013 4336 9660 12222 18717 21473 21477 21843 26955 36461 39206 39262 39414 45810 75 49749 60969 86606 und 86866. 20 Rth. auf No. 4303 11 49 69 80 4400 9683 95 12209 97 14823 18709 32 53 83 21776 21804 49 26976 83 94 27000 32108 31 35463 36416 79 38831 42728 45902 9 47 79 86 49793 52543 47 58991 60962 65 69330 36 70813 24 26 36 57 61 74 78 79509 16 80716 86624 86810 21 65 86889 86931 44. Mit Kaufloosen zur 3ten Klasse 56ster Lotterie und Loosen der 3ten Lotterie in einer Ziehung empfiehlt sich ergebenst

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in der Reuschenstraße No. 21., der erste Stock.

*) Breslau. Die Denkmünzen auf die Errichtung des Standbildes in Breslau: Dem Fürsten Blücher v. Wahlstatt und dem Preuß. Heere zu Ehren, kommen heute Donnerstag den 23sten d. hier an, und empfehlen solche zu den billigsten Preißen. Hübner et Sohn.

*) Breslau. Neue holl. Fettheeringe erhielt mit letzter Post und verkaufe das Stück mit 3 sgr. S. G. Schwartz, Ohlauerstraße.

*) Bres-

*) Breslau den 21. August 1827. Unsere am 19ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an, und empfehlen uns bey unserer Abreise zu gütigem Wohlwollen

Dr. Mattersdorf aus Frankenstein.

Friedrike Mattersdorf geb. Wiener.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe in $\frac{1}{16}$tel Tönnchen und einzeln Stücken offerirt C. F. Wielisch sen., Ohlauerstraße No. 12.

*) Breslau. Zu verkaufen steht im Coffeetierhause zu Treschen ein gut gerittenes Pferd, zu einem billigen Preiße.

*) Breslau. Kommende Michaeli ist am Schweidnitzer Thor Nro. 1. an der Brücke eine geräumige Wohnung von 5 auch 6 Stuben, mit auch ohne Stallung zu vermiethen.

*) Breslau. Eine so eben erhaltene Sendung ächt v. Schützschen Gesundheitskaffent nebst Gebrauchszetteln empfiehlt zu geneigter Abnahme die Tischzeug- und Leinwandhandlung C. G. Jäger,

Ohlauerstr. im goldnen Löwen No. 4.

*) Breslau. Zu verpachten ist Michaeli d. J. vor dem Ohlauer-Thor No. 6. in Neustettin eine wohl eingerichtete Bierbrauerey, Mälzerey und Ausschank. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau Bey Ziehung der 2ten Klasse 56ster Lotterie traf in meine Einnahme: 100 Rthl. auf No. 1879. 80 Rthl. auf No. 55820. 30 Rthlr. auf No. 37360 37975. 20 Rthl. auf No. 5522 34 35 19253 54 75 98 25655 60 84 37307 37968 71 72 41026 49 68 50804 18 57357 61. Kaufloose zur 3ten Klasse, so wie Ganze und Fünftel-Loose zur 3ten kleinen Lotterie sind für Auswärtige und Einheimische zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschestraße im grünen Polacken.

*) Breslau den 20sten August 1827. Der allgemein anerkannten Kunstgeschicklichkeit des Hrn. Professors Benedix ist es gelungen, dem auf beyden Augen erblindet gewesenen, und von mehreren Aerzten als inkurabel aufgegebenen, Nathan Victor aus Petterkau in russisch Pohlen, durch ein höchst geschicktes Verfahren, das Augenlicht und dessen Familie, einer Frau von 6 Kindern, ihren Gatten und Vater wieder zu geben. Der vollkommen Genesene weiß diese unschätzbare Wohlthat um so größer zu würdigen, als sie ihm von Seiten dieses edelmüthigen menschenfreundlichen Arztes unentgeltlich geleistet worden, und fühlt sich um so dringender veranlaßt, demselben seinen herzlichsten Dank durch mich hiermit öffentlich auszusprechen, welches auch von Seiten der Petterkauer Gemeinde-Vorsteher hierdurch geschieht. Möge der himmlische Vergelter diese edle That tausenfach belohnen. Moritz Joachim, Gastwirth in der Fechtschule No. 27.

Freytags den 24. August 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Lähn den 13. Juli 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Cunzendorf u. W. sub Nro. 64. belegene, auf 1124 Rthlr. 12 sgr. gerichtlich gewürdigte Schenkennahrung des Balthasar Seeliger ad instantiam des Curators der Seeligerschen Concursmasse, und fordert Biethungslustige auf, in Termino, den 26. September, den 24. October, peremtorie aber den 21. November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckſches Justizamt der Herrschaft Neuland Puchau.

*) Neumarkt den 4. August 1827. Die Rennersche Freihäuslerstelle zu Jerschendorf wird auf den Antrag des Besitzers subhastirt. Es ist zum Verkauf derselben auf

den 27. October 1827. Nachmittags 3 Uhr

Termin angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in das herrschaftl. Wohnhaus zu Jerschendorf vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt für Jerschendorf.

*) Rosenberg den 14. Juli 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die zu Bodzanowitz Rosenberger Kreises belegene, auf 389 Rthl. 1 sgr. 8 pf. durch einen Königl. Special-Oeconomie-Commissarium gewürdigte Bauerstelle sub No. 18. des Hypohekenbuches dem Lorenz Wigledacz gehörig, in einem peremtorischen Termine, den 30. October d. J. Vormittags 9 Uhr hierselbst an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, und der Zuschlag, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, sofort ertheilt werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Bodzanowiz.

*) Liebau den 6. August 1827. Auf den Antrag der Erben soll zum Behufe der erbschaftlichen Auseinandersetzung das zu dem Nachlasse des zu Ober-Blaßdorf verstorbenen Bauer Christoph Höptner gehörige sub Nro. 29. daselbst belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. ortsgerichtlich auf 1454 Rthl. 4 sgr. abgeschätzte Bauerguth im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in

denen

denen hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18. September und den 20. October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Kube.

Breslau den 11ten März 1827. Auf den Antrag der verw. Frau Friedricke Charlotte Helene Freyin v. Hahn geb. v. Tschepe, soll das den Zimmermeister Haberkernschen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxansfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 6603 Rthl. 17 sgr. nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 4439 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus Nro. 102. in der Langengasse, neue Nro. 23. belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23. Juni und den 23 August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 24. October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheienzimmer No. 1. zu zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Jauer den 20sten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des unter No. 77. zu Pombsen gelegenen, dem Carl Joseph Guder gehörigen und auf 907 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzten Ober-Kretscham nebst Garten, 6 Scheffel Aussaat, Wiese, Bierschank und Brandweinbrennerey ein einziger peremtorischer Biethungstermin

auf den 14. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden ist, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Arnsdorf den 13. Juli 1827. In dem über den Nachlaß des verstorbenen Schenkwirths Christian Grostag eröffneten erbschaftl. Liquidations-Prozesse ist die nothwendige Subhastation der zu diesem Nachlaß gehörigen und auf der Tettaer Feldmark belegenen beiden Ackerstücke, von welchen das eine Ackerstück auf 447 Rthl. 6 sgr. $2\frac{1}{2}$ pf. Cour., und das andere auf 453 Rthl. 5 sgr. $6\frac{1}{2}$ pf. Cour. abgeschätzt wurde, eingeleitet worden. Der einzige Biethungstermin zu=

Ver-

Verkauf beider Ackerstücke ist auf den 6 October d. J. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Krischa angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe ist in der hiesigen Gerichtsstube und an den Gerichtsstellen zu Krischa und Meuselwitz einzusehen.

Das v. Emerich Mandelslohsche Gerichtsamt zu Krischa und Tetta.
v. Müller.

Ohlau den 15ten December 1826. Auf den Antrag der Erben und Gläubiger des zu Bulchau verstorb. Scholzen Stephan, ist die Subhastation der zu Bulchau Ohlauer Creises sub Nro. 1. belegenen Stephanschen Erb- und Lehnscholtisei nebst Zubehör, welche im Jahre 1824. auf 20,475 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen: am 8ten May, am 14ten Juli, besonders aber in dem letzten Termine am 24sten September 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Cimander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 14ten Juli 1827. Die zum Schneider Johann Christoph Feindschen Nachlaß gehörigen Grundstücke 1) der Weingarten No. 256. auf dem Löwentanz taxirt 112 Rthl. 5 sgr., 2) das Wohnhaus No. 165. im 3ten Viertel auf der Obergasse taxirt 169 Rthl. 24 sgr. 9 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 6ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 15ten Juni 1827. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der dem Müller Leuschner gehörigen, zu Patschkei sub No. 164. des Hypothekenbuchs belegenen Wassermühle nebst Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtr Mühle zu kaufen willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen, den 28sten September c., den 28sten November c., besonders aber in dem letzten Termine, den 30sten Januar 1728, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 3035 Rthl. zu 5 Prozent gerechnet, gerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts

richts Herrn Assessor Scholz zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Hirschberg den 16. April 1827. Die dem Müllermeister Ernst Traugott Grun eigenthümlich gehörige, zu Cammerswaldau Schönauschen Creises, sub Nro. 167. gelegene, und auf 3058 Rthl. 11 sgr. gewürdigte Feldmühlen-Possession mit Garten und Acker, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Behuf sind drei Biethungs-Termine

auf den 23sten Juni,
— 23sten August und
— 23sten October a. c.

Vormittags um 11 Uhr, wovon der letzte ein peremtorischer ist, in der Gerichts-Kanzley zu Kammerswaldau vor unterzeichnetem Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung, daß Taxe und Kaufsbedingungen am angegebnen Orte einzusehen sind, hierdurch vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben und Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen haben.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Cammerswaldau.

Günther.

Glogau den 29. Juni 1827. Das zu Waltersdorf Sprottauer Kreises belegene Bauergut des George Joseph Aloysius Taube, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist mit Ausschluß der Inventarienstücke gerichtlich auf 2100 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gewürdiget, und zum Verkauf sind drei Termine, den 24. September a. c., den 24. November a. c. und den 24. Januar a. f. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden. Dies wird besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der letzte der vorgenannten Termine peremtorisch ist, und die Taxe in der Amtsstube des unterzeichneten Gerichts täglich eingesehen werden kann. Die Kauflustigen werden aufgefordert, in jenen Terminen entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzulegen, denn auf die nach dem letzten Termine einkommenden Gebote wird weiter keine Rücksicht genommen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Münsterberg den 12 Juli 1827. Es soll die sub Nro. 3. zu Bürgerbezirk vor dem Burgthore gelegene, ortsgerichtlich auf 1100 Rthl. 26 sgr. 8 pf incl. das neu massiv erbaute Haus mit Wirthschaftsgebäuden geschätzte Kräuterstelle des Erbsaß Carl Weidlich, auf Antrag der Gläubiger im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es ist dazu ein Termin auf den 5. October c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß in demselben der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Anlauff.

Münsterberg den 11. Juli 1827. Es soll das sub Nro. 68., der dismembrirten Stadtwirthschaft belegenen, ortsgerichtlich auf 258 Rthlr. 26 sgr. 8 pf.

8 pf. taxirte, aus circa 6 Scheffel Aussaat bestehende Ackerstück des Erbsaß Weid-lich im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es ist dazu ein Termin auf den 5. October c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß in demselben der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Anlauff.

Parchwitz den 23sten May 1827. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des sub 16. zu Dahme Liegnitzer Creises belegenen, gerichtlich auf 6206 Rthl. 29 sgr. detaxirten 4½hübigen Freibauerguts der daselbst verstorb. Langnerschen Eheleute 3 Biethungs-Termine und zwar den 4 July d. J., 29sten September und 24sten November c., von denen der letzte peremtorisch ist, allhier anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in den gedachten Terminen jedesmal Vormittags 10 Uhr behufs Abgabe ihrer Geboth auf hiesigem Land- und Stadtgericht einzufinden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Hirschberg den 14. August 1827. Nachdem über die Kaufgelder der dem Müllermeister Johann Christian Kambach gehörig gewesenen sub Nro. 1. zu Nieder-Berbisdorf, Schönauschen Kreises belegene Wassermühle nebst Pertinenzien, durch die Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag mehrerer Gläubiger der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle unbekannten Creditoren hierdurch auf, sich in dem auf

den 24. October c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftl. Schlosse zu Nieder-Berbisdorf angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, welche mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehen sind, einzufinden, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Beibringung der darüber vorhandenen Urkunden und sonstigen Schriften, oder auf andere gesetzliche Art nachzuweisen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden nicht nur ihrer etwanigen Vorzugsrechte verlustig gehen, sondern auch mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt werden sollen, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Ersteher desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt von Berbisdorf Schönauschen Kreises.

Crusius, Justit.

*) Löwenberg den 3ten August 1827. Nachstehend genannte Verschollenen: 1) Carl Leopold Rudolph Keßlitz von hier gebürtig, unehelicher Sohn des hier verstorbenen Freiherrn v. Keßlitz, welcher seit 17 Jahren verschollen, und nach unzuverläßigen Nachrichten bei der letzten französischen Invasion zu Breslau ersto-

caen

chen worden seyn soll; 2) der Schornsteinfegergeselle Carl Schrauzer, welcher als Landwehrmann im letzten Kriege gedient, und in einem Feld-Lazareth krank gelegen; 3) der aus Ludwigsdorf gebürtige Landwehrmann Gottlieb Adolph, von welchem seit dem Jahre 1813. nicht die mindeste Nachricht eingegangen; 4) der aus Hagendorf gebürtige Johann Friedrich Gude, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr genommen, und bei dem 1sten oder 2ten schles. Landwehr-Regiment zuerst in Cosel gestanden; 5) der von hier gebürtige Tischlergeselle Carl Friedrich Scholz, welcher im Jahre 1813. auf die Wanderschaft gegangen, und nach einem Schreiben vom Jahre 1817. zu Pesth in Ungarn in Arbeit gestanden; und endlich 6) Gottlob Plagwitz von Ober-Sirgwitz gebürtig, welcher im Jahr 1813. zu dem hier organisirten Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben, und den letztern Nachrichten zu Folge in Halle erkrankt seyn soll, haben seit länger als 10 Jahren nicht die mindeste Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben. Auf Antrag ihrer Verwandten und Curatoren werden daher vorgenannte Verschollene oder deren Erben hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino den 8. Mai 1828. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoyoll entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte zu melden, letztere sich gehörig zu legitimiren, widrigen Falls jene für todt erklärt, und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden wird. Diejenigen, welche nach erfolgter Präclusion sich melden, haben zu gewärtigen, daß sie alle Handlungen und Verfügungen derer, welchen das Vermögen zugesprochen worden, werden anerkennen müssen, und von den Inhabern desselben weder Rechnungslegung, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt seyn werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Strehlen den 24. Juli 1827. Es werden alle diejenigen, welche an das Depositum des Gerichtsamts von Grünhartau, Deutsch-Lauden, Ottwitz, Krentsch und Neidchen irgend eine Aufforderung von der Manzer Deposital-Verwaltung her, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino, den 24. November c. Vormittags 10 Uhr bei dem unterzeichneten Justitiario anzumelden oder zu liquidiren. Im Unterlassungsfalle haben sie zu gewärtigen und es sich selbst beizumessen, wenn bei Regulirung des alten Depositi nicht auf sie Rücksicht genommen werden kann. g.)

Der Königl. Stadtrichter.
Reinsch, qua Justit.

Creutzburg den 25sten May 1827. Auf den Antrag der Rosina verehl Grabowsky geb. Thiel von hieselbst wird deren Ehemann der Klemptnermeister Joseph Grabowsky, welcher sich vor einiger Zeit von hier heimlich entfernt hat, hierdurch vorgeladen, in dem zur Beantwortung der von seiner Ehefrau wegen böslicher Verlassung eingereichten Ehescheidungsklage und Instruction der Sache

auf den 25sten Septbr. c. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer

Gerichtsstube hieselbst anberaumten Termine vor uns zu erscheinen, und sich über die Entfernung rc. zu verantworten, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er der angebrachten Thatsachen incontumaciam für geständig geachtet, und hiernächst die Trennung der Ehe erfolgen wird,

Königl. Land- und Stadtgericht.

Von

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht werden nachstehend bezeichnete Verschollene:

No.	Namen	Geburtsort.	Stand	Alter	Zeit wenn er verschollen.
1	Joh. Franz Brettschneider.	Gierschdorf.	Häusler-auszügler	57	1805.
2	Johann Beck.	Steinsdorf.	Weisgerber.	60	1802.
3	Johann Christ.	Oppersdorf.	Häusler.	50	1806.
4	Joseph Fietz.	Borkendorf.	Soldat im Rgt. Fürst Hohenlohe.	57	1795.
5	Carl Gröschel.	Volkmannsdorf.	Bauersohn.	—	— —
6	Johann Janowsky.	Neisse.	Marqueur.	40	1806.
7	Michael Loske.	Koppendorf.	Gärtnersohn.	55	1802.
8	Johann Pohl.	Neisse.	Bäcker.	55	1812.
9	Joseph Rieger.	Altewalde.	Weber.	42	1806.
10	Jacob Rieger.	Altewalde.	Soldat im Rgt. Fürst Hohenlohe.	41	im Kriege de 1806.
11	Franz Rieger.	Altewalde.	Sold. im ehem. 8. schl. Landw. Rgt.	38	im Kriege 1813.
12	Joseph Schneider.	Altewalde.	Häusler.	53	1805.
13	Paul Schneider.	Mogwitz.	Bäcker.	54	im Russ. Feldzuge 1812.
14	Joh. Jos. Stange.	Petersheide.	Häuslersohn.	42	1807.
15	Andreas Wenzel.	Naasdorf.	Gärtnersohn.	55	1791.
16	Joseph König.	Neisse.	Fleischergesell.	45	1800.
17	Johann Christoph Seiffert.	Neisse.	Klemptner.	55	1798.
18	Franz Winkler.	Hennersdorf	Gärtnersohn und Sold. im grünen Husar-Rgt.	38	1813.

und die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und längstens in dem, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Görlich auf

den 26sten Februar 1828. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termine entweder schriftlich zu melden, oder persönlich in dem hiesigen Partheienzimmer einzufinden und weitere Anweisung bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung der Verschllonen erkannt und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten und respeet. Intestat-Erben ausgeantwortet werden wird.

Neisse den 20sten April 1827.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Lie-

Liebenthal den 2. Juli 1827. Ueber die in 5800 Rthl. bestehenden Kaufgelder des Joseph Schwanitzschen Lehn-Vorwerkes sub Nro. 5. zu Ottendorf Löwenberger Kreises, ist von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht auf Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Proceß eröffnet, und zur Anmeldung und rechtlichen Erörterung der Ansprüche sämmtlicher Realgläubiger ein Termin auf den

16. October 1827. früh 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischbach anberaumt worden, zu welchem alle diejenigen, welche an des Eingangs gedachte Vorwerk oder dessen Kaufgeld einen uns unbekannten Real-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden: daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll. Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten, wird der Kanzley-Assistent Lierse zum Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 5. Mai 1827. Auf den Antrag des hiesigen Zuckersieders Johann Friedrich Melahn, wird dessen Sohn der Oberjäger Johann George Melahn, welcher im Jahre 1812. bei dem Ostpreuß Jägerdepot angestellt wurde und als Oberjäger in dem letzten Feldzuge in Frankreich geblieben sein soll, ohne daß dies näher nachgewiesen worden, oder später Nachricht von ihm eingegangen ist, oder dessen unbekannte nähere Erben hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monate, spätestens aber in dem auf

den 25. Februar 1828.

auf hiesigem Gerichts-Locale vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke anstehenden Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte und legitimirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Herren Justiz Commissarien Woit und Häschner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und nähere Anweisungen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Nachlaß den sich legitimirenden Erben mit Ausschluß derer welche sich nicht gemeldet, verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Glatz den 21. Mai 1827. Auf den Antrag der Johanna verehl. Cabalzar geb. Pabst wird deren in unbekannter Abwesenheit lebende Ehemann, Zuckerbäcker Paul Cabalzar hierdurch edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 25. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Präjudicial-Termin persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen, und sich über die Gründe seiner Entweichung zu verantworten, unter der Verwarnung, daß bei seinem Ausbleiben der ihm von der Klägerin zur Last gelegten böslichen Verlassung für geständig geachtet, demnächst die Ehe getrennt, und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. August 1827.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten April 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz, ist in dem über das Vermögen des ohne Nachricht abwesenden Pfandleih-Comptoir-Inhaber Carl Wilhelm Kiese am 21sten März pr. a. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche nachstehender, ihrem jetzigen Wohnorte nach unbekannten Gläubiger: 1) des Innwohner Kleinert, ehemals zu Ottwitz; 2) des Student Robert Seidel aus Leobschütz; 3) der Amalie Schmidt; 4) der Wittwe Ramberger; 5) der verwittweten Wagemann Schöbel; 6) des Kanzley-Assistent Stenzel; 7) der unverehl. Johanna Kuhlen; 8) der unverehl. Kirsch; 9) der verehl Musicus Walter; 10) des Gymnasiasten Werner, auf den 26sten September 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland angesetzt worden. Diese genannten Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Micke, Hartmann und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. Blankensee.

Oppeln den 31. Juli 1827. In der Gegend zwischen Mschanna und Pohlom, Rybnicker Kreises sind am 23. d. M. im Gebüsch 6 Kufen Ungarwein, 18 Ctr. 66 Pfd. im Gewicht vorgefunden worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Einbringer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 7. September c. sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgem. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung für die indirecten Steuern.

Ober-

Ober=Glogau den 15. Juli 1827. Ueber den Nachlaß des zu Friedersdorf Neustädter Kreises, verstorbenen Schullehrers Anton Brandenburg ist unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations=Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Justification der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 5. September 1827. früh 8 Uhr hierorts angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Masse Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor uns entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft, der Königl. Land= und Stadtgerichts=Assessor Herr Reichel hieselbst, und der Königl. Stadtrichter Herr Porsch in Krappitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse anzumelden, und durch Production der darüber etwa in ihren Händen befindlichen Urkunden und Schriften, oder anderweitig darzuthun. Die Aussenbleibenden haben aber zu gewärtigen, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen zu werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Frankenstein den 24. Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hierdurch: I. der seinem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Oberst Wachtmeister und Commandant in der Friedrichsstadt bei Neisse Hrn. v. Röder, für welchen: 1) auf dem Bauergute sub Nro. 3. Olbersdorf, Münsterbergschen Kreises, in dessen Hypothekenbuche Rubr. III. Nro. 7. laut Hypotheken=Instruments des Bauer Joseph Lustig vom 11. December 1789. und Hypothekenschein de eodem ein Capital von 400 Rthl.; 2) auf dem Bauergute Nro. 4. daselbst, in dem Hypothekenbuche Rubr. III. Nro. 3. laut Hypotheken=Instruments des Bauer Joseph Michael Kirmes vom 3. December 1790. und Hypothekenschein de eodem ein Capital von 200 Rthl. eingetragen ist, und dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst Rücksichts der vorstehend genannten Forderungen in seine Rechte getreten sind; II. die in gleicher Art unbekannten Gläubiger und deren Erben, so wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii oder sonstige Briefsinhaber an nachstehend bezeichnete verlohren gegangene Hypotheken=Instrumente, und aus diesen an die für die eingetragenen Capitalien verpfändeten Grundstücke Ansprüche zu haben glauben, nämlich: 1) der Bauer Johann Christoph Spillmann aus Beerwalde Münsterbergschen Kreises, für welchen auf der Gärtnerstelle sub Nro. 106. zu Beerdorf aus der Besitzzeit des Joseph Otte, im Hypothekenbuche Rubr. III. Nro. 2. laut vermerkt vom 15. Januar 1768. 50 Thl. schles. intabulirt sind; 2) der Soldat Johann Christoph Kirmes, für welchen in dem Hypothekenbuche des Bauergutes Nro. 4. zu Olbersdorf Rubr. III. Nro. 3. auf den Grund der Johann George Kirmesschen Erbtheilung vom 22. October 1787. als Vatergut die Summe von 70 Rthl. 19 sgr. 4 pf. sub eodem dato intabulirt ist; 3) die Bauer Melchior Witzkeschen Kinder erster Ehe aus Neu=Altmannsdorf Münsterbergschen Kreises, für welchen auf dem Bauergute sub Nro. 75. daselbst, im Hypothekenbuche Rubr. III. aus der Besitzzeit ihres genannten Vaters ex decreto vom 29. Mai 1752. nachstehende Posten eingetragen sind; für den Florian 100 Thl. schles., für den Johann Heinrich 100 Thl. schles., für den Anton Joseph 100 Thl. schles., für den Johann Caspar 100 Thl. schles., für den Johann Michael 100 Thl. schles., und 30 Thlr. schles. Aussatz, für die Anna Maria Elisabeth 100 Thlr. schles. und 30 Thlr. schles.

schlef. Ausſatz und für die Anna Veronica 100 Thl. schlef. und 30 Thl. schlef. Ausſatz; 4) die Bauer Melchior Witzkeschen Kinder zweiter Ehe von daher, für welche auf demselben Gute am angeführten Orte ex decreto vom 3. Juni 1761. folgende, Intabulata haften: für den Franz 100 Thlr. schlef., für die Johanna 100 Thlr. schlef. und 36 Thlr. schlef. Ausſatz, für den Joseph 100 Rthl. schlef. und 36 Thlr. schlef. Ausſatz, und für den Amandus 100 Rthl. schlef. und 36 Thlr. schlef. Ausſatz; III. alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber aus den folgend genannten verlohren gegangenen Hypotheken Instrumente an die für die Intabulata verpfändeten Grundstücke, ungeachtet der von den bekannten Gläubigern bereits geleisteten Quittungen Ansprüche zu haben vermeinen, und zwar: 1) aus dem Hypotheken-Instrument des Freibauerguts-Besitzers Joseph Schindler vom 11. November 1784. und Hypothekenschein de eodem für die Frau Anna Maria Josepha verwittwete Meyern geborne Frentzlin aus Neisse über 1600 Rthl., zinsbar a $5\frac{1}{2}$ pro Cent auf dem Freigute sub Nro. 41. zu Neu-Altmannsdorf Rubr. III. Nro. 2. des Hypothekenbuchs eingetragen; 2) aus dem Hypotheken-Instrument desselben Schuldners vom 2. December 1784. und Hypotheken-Schein de eodem für den Erb- Lehn-Schoitiey-Besitzer Florian Steiner zu Heinersdorf über 833 Thl. schlef. 8 sgr. auf dem vorgedachten Freigut Rubr. III. Nro. 3. des Hypothekenbuches intabulirt; 3) ex Instrumento vom 4. Febraar 1785. über 25 Thlr. schlef. für die Kirche zu Beerwalde Münsterbergschen Kreises, auf dem Auenhause sub Nro. 69. daselbst, in dessen Hypotheken-Buche Rubr. III. Nro. 1. aus der Besitzzeit des Anton Pohl eingetragen; 4) an die Gärtnerstelle Nro. 106. zu Beerdorf, in Betreff des in dem Hypothekenbuche derselben Rubr. III. Nro. 1. aus der Besitzzeit des Joseph Otte für die dasige Kirche ohne Datum intabulirten Betrage pro 15 Thlr. schlef.; 5) aus dem Instrument des Joseph Otte vom 6. Februar 1773. über 50 Thlr. schlef. für die Beerwalder Kirche auf der vorgenannten Gärtnerstelle Rubr. III. Nro. 3. des Hypothekenbuches haftend; 6) ex Instrumento vom 6. December 1783. über 10 Thlr. schlef. für die Kirche zu Briesnitz Frankensteinschen Kreises auf der Häuslerstelle Nro. 33. daselbst, Rubr. III. No. 1. und 2. des Hypothekenbuches aus der Besitzzeit des Johann Heinrich Grosser haftend; und IV. die unbekannten Inhaber oder Cessionarien des verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments vom 24. März 1794. über 24 Rthl. 3 ggr. $6\frac{2}{5}$ pf. für die Juliana Gohlich auf der Häuslerstelle Nro. 57. zu Beerwalde Rubr. III. Nro. 2. des Hypothekenbuchs ex decreto vom 1. März 1794. aus der Besitzzeit der Elisabeth verwit. gewesene Gohlich verehl. Pusch geb. Köhler haftend, aufgefordert: sich mit ihren diesfälligen Ansprüchen, an die gedachten Hypotheken Instrumente und die dafür verpfändeten Grundstücke binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 10. September c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrl. Gerichtskanzeley dieselbst anberaumten Präjudicial-Termine persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu im Fall etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Hauptmann Herr Franke und Herr Topf vorgeschlagen werden, zu melden und solche unter Production der aufgebothenen Instrumente zu bescheinigen, mit dem Bedeuten, daß wenn sich bis dahin Niemand mit einem Anspruch meldet, die Präclusion der unbekannten Prätendenten Rücksichts ihrer etwanigen Forderungen aus diesen Instrumenten an die verpfändeten Grundstücke, und die Amortisation der verlohrenen Instrumente erfolgen, demnächst aber in Betreff der Posten

sub

sub I II. III. mit Extabulation in den Hypothekenbüchern, in Betreff der Post IV. aber mit Ausfertigung eines neuen Instruments für die Juliana Goblich zu dessen Eintragung verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

AVERTISSEMENTS.

Jauer den 16ten Julius 1827. Nachdem in der Geschäftsführung unsers Depositorii und unserer Salarien-Casse Unregelmäßigkeiten entdeckt worden waren, wurde verordnet, daß die am 28sten September a. pr. vorgefundenen baaren Gelder und Activa als eine Spezial-Masse betrachtet, und daraus die verschiedenen Deposital- und Salarien-Cassen-Interessenten befriedigt werden sollten. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Prätendenten an diese Masse, haben wir einen Termin auf

den 24sten October 1827 Vormittags 10 Uhr

angesetzt, und fordern daher diese auf, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderung und die Art derselben anzugeben, und die etwa in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen. Bei ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß im Fall der Unzulänglichkeit dieser Masse, sie mit ihren Ansprüchen an dieselbe präcludirt und bloß an das nicht in Beschlag genommene Vermögen des zur Zeit ab officio suspendirten Deposital- und Salarien-Cassen-Rendanten Füller und der frühern Mitglieder des Gerichts verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 15. Mai 1827. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 21. Januar 1827. zu Liegnitz verstorbenen verwittweten Majorin v. Stentzsch Eleonore Sophie gebornen v. Maßow, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihre Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze

Polkwitz den 26. Juni 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das allhier sub Nro. 130 belegene, dem Bürger Bartsch zugehörige, und gerichtlich auf 7710 Rthl. 28 sgr. 6 pf. abgeschätzte Bürgergut, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino, den 20. September, den 25. November

der c., und den 26 Januar k. J. Vormittags 10 Uhr, wovon der letzte Termin peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, im letzt gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Die Taxe dieser Besitzung kann an der Gerichtsstätte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau sowohl, als in hiesiger Registratur eingesehen werden. Zugleich haben wir auch den Liquidations-Proceß über die zu erwartenden Kaufgelder eröffnet, und zur Anbringung der Liquidation und zu deren Verefication einen Termin auf den 26. Januar k. J. angesetzt, welches dem Publikum mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß alle im gedachten Termine sich nicht einfindende Gläubiger ihrer etwanigen Ansprüche und Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Kaufgeldermasse noch übrig bleiben möchte, nicht nur verwiesen, sondern auch die leer ausgehenden Realforderungen nach Erlegung des Kaufgeldes, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedürfte, gelöscht werden würde.

Königl. Stadtgericht.

Liebenthal den 21. Juli 1827. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Klein-Röhrsdorf sub No. 116a. belegene, auf 797 Rthl. 16 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle der verehl. Gittler geb. Wagner ad instantiam ihres Bruders als Realgläubiger derselben, und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

5. October a. c. früh 10 Uhr.

im hiesigen Gerichts-Locale ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 12. Juli 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Schmottseiffen sub Nro. 294. belegene, auf 110 Rthl. 18 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Haus der Franz Dittrichschen Erben ad instantiam derselben, und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

5. October a. c. früh 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 27. Juli 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des allgemei-

gemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 25. September 1826. zu Landeck verstorbenen pensionirten Feuer-Burgermeisters und Bad-Inspector Zeyder und seines am 1. April d. J. zu Frankenstein gleichfalls verstorbenen Sohnes erster Ehe, des Apotheker-Gehülfen Eduard Alexander Willibald Zeyder, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft dieser beiden Verstorbenen hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium. v. Wallenberg.

*) Breslau den 6. August 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 6ten Juli 1824 zu Breslau verstorbenen Wasserbau-Inspector Anton Bauschke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselben binnen drey Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beyzumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

*) Ober-Weisriz den 10. August 1827. Auf den Antrag der Hähnelschen Erben in Kynau wird die Trispelsche Freistelle zu Schlesierthal, welche 336 Rth. taxirt worden, meistbiethend verkauft. Es werden Kauflustige zu dem deshalb auf den 27. October dieses Jahres anberaumten Biethungstermine früh 9 Uhr vorgeladen, und wird dem Meistbiethenden unfehlbar diese Stelle zugeschlagen werden. Unbekannte Gläubiger des Trispel werden zugleich sub pöna präclusi et silentii perpetui mit vorgeladen. Das Gerichtsamt hieselbst.

*) Breslau den 21sten August 1827. In einer bey uns schwebenden Criminal-Untersuchungs-Sache sind dem Inculpaten: a. 2 Patzeln von schlechtem Silber und unächten Steinen Topas und Opal Composition; b. 1 Paar dergleichen Ohrringe; c. 6 Granaten; d. ein großer goldener Ring mit der Inschrift: Séparé et uni; e. ein stählernes Kreutz mit einem vergoldeten Christus; f. ein eiserner und ein unächter Ring; g. ein seidener Geldbeutel in blauen Schattirungen; h. drey buntseidene Tücher, als gestohlenes Gut abgenommen worden. Um nun zu ermitteln, auf welche Art die in Rede stehenden Sachen entwendet worden, wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und der unbekannte Eigenthümer aufgefordert, binnen 14 Tagen und spätestens in dem auf den 5ten Sept. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Inquirenten Königl. Ober-Ober-Landesgerichts-Referendarius Sack in der Verhörstube Nro. 5. des Königl. Inquisitoriats zu erscheinen und seine weitere Vernehmung, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß über die erwähnten Sachen anderweitig gesetzlich werde verfügt werden. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Klasse 56ster Lotterie fielen nachstehende Gewinne in mein Comptoir: 40 Rthlr. auf Nro. 57917 63762 85018 86146. 30 Rthlr. auf Nro. 2652 15368 18617 88 19710 24 26387 26623 35864 48721 54 99 73273 79164 81960 87823 56 89475. 20 Rtbl. auf No. 904 1362 2500 2622 33 40 78 4039 10001 10670 11559 85 14216 40 70 14919 20 16511 74 86 18665 19016 46 58 94 19687 22155 73 77 24717 28 26341 79 99 26617 24 25 29453 35814 16 36006 7 36113 38 37663 37781 92 38222 51 53 57 71 80 39836 80 45221 29 30 42 48761 88 91 96 56550 57902 19 40 61 75 79 59658 82 60318 41 63602 27 63713 23 81 72318 55 71 78212 13 57 78870 99 79185 93 79477 81901 6 22 85043 98 85114 85495 86005 19 82 86103 7 15 38 37808 77 94 89444 72 87. Mit Kaufloosen zur dritten Klasse, so wie mit Loosen zur dritten Lotterie a 5 Rthl. Einsatz empfiehlt sich Hiesigen und Auswärtigen ergebenst

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. Neue holl. Fett-Heeringe per Stück 2¾ sgr., 3 und 4 sgr., in 1/16tel und 1/8tel Tonnen billiger, geräucherten und marin. Lachs, schönen Schw. und holl. Käse, italien., Braunschw. und Berliner Wurst, Zungenwurst, ger. Hamb. Rindszungen, Westphäl. und Berl. Schinken, Zitronen per Stück 1½, 1¾ und 2 sgr., Aepfelsinen per Stück 2½, 3 und 4 sgr., so wie auch Porter und Stettiner Bier empfiehlt

G. B. Jäckel am Ringe (Naschmarkt No. 48.

*) Breslau. (Zwey Wohnungen billig zu vermiethen.) Ohlauer-Straße im Hause des Hrn. J. P. Sentner No. 80. im ersten Stock, mit allem Zubehör, auch Stallung auf 4 Pferde, sehr zweckmäßig für einen Gutsbesitzer, als Absteige und Winter-Wohnung. — Salzgasse Nro. 5., Haacksches Bad, desgleichen mit Stallung auf 4 Pferde, beide sehr billig, viel unter dem Miethzins, welchen ich selbst zahle, auf Michaelis, oder auch bald zu beziehen.

Ph. Behm, Salzgasse No. 5., Haakes Bad.

*) Breslau. Beym Antiquar Böhm ist zu haben: Mackeldey, Römisches Recht und Matthiae, Gr. Gramatik. neue Aufl.

*) Breslau. Eine sehr freundliche neu tappezirte Stube ist an einen einzelnen Herrn mit auch ohne Meubles, bald oder Michaeli zu vermiethen am Ringe, Ecke am Naschmarkt und Schmiedebrücke No. 42.

*) Breslau. Raps- und Rips-Saamen wird zu kaufen gesucht von dem Kaufmann C. E. Cubasch jun. am Neumarkt No. 7.

*) Breslau. Ein kleiner Elberfelder Bandstuhl auf 6 Bänder, steht billig zu verkaufen, Schmiedebrücke in 3 Fasanen No. 28.

*) Bres-

*) Breslau den 16ten August 1827. Die Anzeige der Wittwe Hedwig Seiffert zu Lichtenberg, daß ihr die Pfandbriefe: Groß-Borick rc. O. S. No. 387. a 1000 Rthl., Striem L. W. No 26. a 300 Rthl. verbrannt seyen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ein Hauslehrer, welcher außer den Elementarkenntnissen auch der franz. Sprache mächtig und musikalisch ist, wird nach dem Großherz. Posen gesucht. Das Nähere in der Zeitungs-Expedition.

*) Breslau. In No. 83. Ohlauerstraße sind zwey Handlungsgelegenheiten zu vermiethen, wovon die eine sogleich, die andere Termino Michaeli bezogen werden kann. Nähere Nachricht darüber ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. August 1827. Es soll am 27sten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Hause auf der Mathiasstraße die zur Kaufmann Hoppeschen Concursmasse gehörige, der Lütkeschen Masse verpfändete, sehr beträchtliche Lager aus- und inländischer Tabacke an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

*) Breslau den 21sten August 1827. Es soll am 10ten Sept. c. Vormittags um 10 Uhr im neuen Malzhause vor dem Schweidnitzer Thor eine Parthie Waitzen- und Gerstenmalz an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

*) Breslau den 21sten August 1827. Es sollen am 6ten Sept. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

*) Breslau den 21. August 1827. Es sollen am 3ten Septbr. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 6. auf der Klosterstraße verschiedene Effecten, bestehend in einem Flötensekretair, Möbeln, Betten, Leinen, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Sonnabends den 25. August 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 11. August 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 81. zu Alt-Strunz Glogauschen Kreises belegenen und auf 652 Rthl. 2 sgr gerichtlich abgeschätzten Freihäuslerstelle und Windmühlen-Nahrung, gegen gleich baare Bezahlung haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 24. Octbr. Nachmittag 3 Uhr in Strunz anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Käufer mitgeladen werden. Der Zuschlag soll, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nöthig machen, an den Meistbiethenden erfolgen. Die Taxe kann an der Gerichtsstätte zu Strunz und Tschepplau, und in der Behausung des Justitiarii eingesehen werden. Das Gerichtsamt von Strunz.

*) Sagan den 17ten August 1827. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die von dem Joseph Jände in dem Dorfe Nieder-Briesnitz hiesigen Saganschen Kreises, sub Nro. 17. nachgelassene, nach dem Nutzungsertrage auf 724 Rthl. 1 sgr. 8 pf. gewürdigte Freigärtnernahrung mit dem dabei befindlichen Inventario, in Termino den 7. November d. J. öffentlich subhastiret werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche diese Nahrung zu acquiren wünschen, hiermit eingeladen, sich gedachten Tages Vormit. um 8 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten und des vormundschaftl. Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe und die nähern Kaufsbedingungen können in der Kanzley des unterschriebenen Gerichts bis dahin täglich eingesehen werden. Königl. Domainen-Justizamt.

*) Rybnik den 19. Juli 1827. Das auf der hiesigen Schloß-Jurisdiction belegene, sub Nro. 20. im Hypothekenbuche verzeichnete, Leopold Kalejaschen Eheleuten gehörige 2 Stock hohe Gasthaus nebst Stallung und einem daran stoßenden massiven Hinterhause, vermöge gerichtlicher Taxe vom 7. Juli 1827. auf 1930 Rth. gewürdigt, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Wir haben die diesfälligen Biethungstermine auf den 24. September und 25. October und 26. November d. J. anberaumt, welcher letztere peremtorisch ist, und laden Kauflustige hiermit ein, in denselben, besonders aber in dem anberaumten peremtorischen Biethungstermine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern keine gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen. Die Taxe ist übrigens in unserer Registratur zu ersehen.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Brieg den 2ten August 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 76. gelegene brauberechtigte

Brand-

Brandweinschank Knotteckſche Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Laſten ohne Einrechnung der Biernutzung auf 1081 Rthlr. 13 ſgr. 2 pf., mit Einrechnung der Biernutzung aber auf 1881 Rthlr. 13 ſgr. pf. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Realgläubigers a dato binnen drey Monathen, und zwar in Termino, den 21. September a. c., den 22. Octbr. a. c, und den 26. November c. Vormittags 10 Uhr, von denen der letztere peremtoriſch iſt, bei demſelben öffentlich verkauft werden ſoll. Es werden demnach Kaufluſtige und Beſitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtoriſchen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Juſtiz-Aſſeſſor Thiel in Perſon, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächſt zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meiſtbiethenden und Beſtzahlenden zugeſchlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden ſoll, falls nicht geſetzliche Umſtände eine Ausnahme nöthig machen ſollten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 22 Februar 1827. Auf den Antrag der Wittwe Bruſche, ſoll das dem Schneidermeiſter Kullmann gehörige und wie die an der Gerichtsſtelle aushängende Taxausfertigung nachweißt, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 6248 Rthlr. 21 ſgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 7324 Rthl. 18 ſgr. 4 pf. abgeſchätzte Haus No. 1678. in der Altbüßergaſſe, im Wege der nothwendigen Subhaſtation verkauft werden. Demnach werden alle Beſitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, und eingeladen, in den hierzu angeſetzten Terminen, nämlich: den 31ſten Mai und den 27ſten Juli, beſonders aber in dem letzten und peremtoriſchen Termine, den 25ſten September c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Blühdorn in unſerm Partheienzimmer Nro. 1. zu erſcheinen, die beſondern Bedingungen und Modalitäten der Subhaſtation daſelbſt zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen daß demnächſt, in ſofern kein ſtatthafter Widerſpruch von den Intereſſenten erklärt wird, der Zuſchlag an den Meiſt- und Beſtbiethenden erfolgen werde. Uebrigens ſoll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufſchillings die Löſchung der ſämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu dieſem Zwecke der Production der Inſtrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankenſee.

Breslau den 12ten März 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers, ſoll das der Caroline verwitt Kloſe geb. Bartſch gehörige und wie die an der Gerichtsſtelle aushängende Taxausfertigung nachweißt, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 4031 Rthl. 7 ſgr. 6 pf, nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3185 Rthl. 10 ſgr. abgeſchätzte Haus und Garten Nro. 26. auf dem ſogenannten Vincenz-Elbing im Wege der nothwendigen Subhaſtation verkauft werden. Demnach werden alle Beſitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeſetzten Terminen, nämlich den 21ſten Juni und den 23ſten Auguſt, beſonders aber in dem letzten und peremtoriſchen Termine den 25ſten October 1827. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Juſtizrathe Schwürtz in unſerm Partheienzimmer Nro. 1. zu erſcheinen, die beſondern Bedingungen und Modalitäten der Subhaſtation daſelbſt zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächſt, in ſofern kein ſtatthafter Widerſpruch

von

von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

Reichenbach den 17ten May 1827. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der dem Fleischermeister Johann Joseph Schultze zugehörigen Grundstücke, nämlich: des Hauses und Gartens No. 340., der 2 Feld-Acker Nro. 26. 27. und der beiden Scheunen Nro. 6. und 17. hieselbst, wovon das Haus und Garten No. 340. auf 4656 Rth. 2 sgr., die 2 Feldacker No. 26. und 27. auf 6034 Rthl. 20 sgr., die Scheune No. 6. auf 97 Rth. 13 sgr. 4 pf. und die Scheune Nro. 17. auf 79 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem auf den drey und zwanzigsten August, den drey und zwanzigsten October c. vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Beer hierzu anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungstermine den sieben und zwanzigsten December d. J. im hiesigen Stadt-Gerichtshause zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzulegen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 20sten Februar 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll die dem Gottfried Andreas gehörige, zu Schlaupitz hiesigen Creises belegene Nro. 2. des dasigen Hypothekenbuches eingetragene Wassermühle, die Hauptmühle genannt, bestehend: aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Obst- und Grasegarten und Acker im Felde, welche gerichtlich auf 2143 Rth. 1 sgr. abgeschätzt worden, in den hierzu in der Amtskanzley zu Mellendorf anberaumten Licitations-Terminen, nämlich:

den 10ten May,
den 12ten Juli und
den 27sten September d. J.

öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich an gedachten Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremtorischen vor uns einzufinden, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Geboth in klingenden Courant abzugeben und den Zuschlag des Fundi nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Realinteressenten zu gewärtigen. Die Taxe und der Status des Fundi können zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskretscham zu Schlaupitz eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Schönaich Carolathsche Gerichtsamt der Mellendorfer Majoratsgüter.

Breslau den 25. Mai 1827. Auf den Antrag der Franciska Buckschschen majorennen Erben und Vormundschaft soll das denselben gehörige, und wie die in der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 2069 Rthl. 20 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu

5 pro

5 pro Cent aber auf 1793 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 35 des Hypothekenbuchs neue Nro. 24., auf dem Hinterdom in der Ufergasse im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 31. August c., und den 30. October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 27. December Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Muzel in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Noes bei Rothenburg in der Ober-Lausitz am 25. Januar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Realgläubiger die sub Nro. 55. zu Nieder-Zodel im Görlitzer Kreise belegene, und dem Bauer Johann Michael Wolf gehörige Bauernahrung, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2814 Rthl. 7 sgr. in Preuß. Silbercour. gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu drey Biethungs-Termine (und nicht wie früherhin aus Versehen bekannt gemacht worden ist, ein peremtorischer Biethungstermin auf den 23. August c.) auf den 21. Juni, den 23. August und der peremtorische auf den 25. October d. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamts-Stelle zu Nieder-Zodel anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und gehörig informirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz-Amts-Kanzley zu Noes bei Rothenburg und im Gerichts-Kretscham zu Nieder Zodel näher eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Zodel. v. Müller.

Glogau den 20sten Juni 1827. Der in der ehemaligen Ziegelgasse auf hiesigem Dohm belegene Garten von circa ½ Morgen im Umfange, dessen Werth als Ackerland auf 95 Rthl. und als Gartennutzung auf 232 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Coffetier Weickertschen Erben im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Nachdem hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 17ten September a. c. an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt worden, werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben. Die Taxe kann bei dem unterschriebenen Gericht inspicirt werden, und der Zuschlag erfolgt mit Genehmigung der Interessenten. Zugleich werden die unbekannten Erben des verstorbenen George Anton Machui wegen der für diesen auf demgenannten Fundo Rubrica III. loco 1. eingetragenen 100 Rthl.

zu dem gedachten Termine unter der Warnigung vorgeladen, daß im Fall des Außenbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf verfügt werden soll.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm=Capituls.

Trachenberg den 27sten Juli 1827. Die Freistelle und Schmiede zu Alexanderwitz wird subhasta verkauft; sie hat nebst einem Baumgarten 6 Schfl. 12 Metzen Aussaat, und ist 432 Rthl. 12 sgr. 6 pf. abgeschätzt. Der Licitationstermin steht hieselbst den 6ten October d. J. an, und wird Kauflustigen und Zahlungsfähigen hiermit bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt für Alexanderwitz.

Schwarz.

Kotzenau den 25sten Juli 1827. Zum Verkauf der auf 167 Rthl. 10 sgr. taxirten Gottlieb Schreiberschen Häuslerstelle zu Mittel=Seebnitz ist ein peremtorischer Biethungs=Termin auf den 6ten October d. J. Nachmitt. 2 Uhr im hiesigen Amtshause anberaumt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem Meist= und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Trachenberg den 27. Juli 1827. Auf den 6. October d. J. wird das dem Ackerbürger Gottfried Ludwig gehörende, 3 Morgen 70 Q. Ruthen Acker und Wiese enthaltend, auf 249 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Grundstück hieselbst an den Meist= und Bestbiethenden verkauft, wozu Kauflustige, die Besitz= und Zahlungsfähig sind, eingeladen werden.

Fürstlich v. Hatzfeldsches Gericht der Stadt. Schwarz.

Grünberg den 23sten Juni 1827. Die dem Victualienhändler Carl Gottlieb Liebig gehörigen Weingärten 1. No. 1368 taxirt 38 Rthl. 6 sgr 4 pf. 2. No. 1373 23 Rthl. 26 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 15ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz= und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Glogau den 18. Mai 1827. Das Bauergut und der damit verbundene Kretscham des Blaschnick zu Kummernick, gerichtlich auf 829 Rthl. 20. sgr. gewürdigt, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und stehen dazu Termine auf den 10. Juli, 10. August 1827. in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Glogau, und der letzte und peremtorische auf den 10. September 1827.

1827. zu Kummernick auf dem Schlosse an, und werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Best- und Meistbietende bei Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Das Amtsrath Mügge Kummernicker Gerichtsamt.

Dehmel.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3. Juli 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Samuel Grüttner, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Gebel anberaumt worden, zu seldigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. Falkenhausen.

*) Neumarkt den 23. Juli 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden nachstehende verschollene Personen: 1) Augustin Becker aus Saarath, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, und bei der Belagerung von Glogau abhanden gekommen; 2) Franz Scholz aus Weicherau, welcher im J. 1806 als Dienstknecht mit einer Transportfuhre weggeschickt, und nicht zurück gekehrt ist; 3) Gottlieb Brand aus Stadt Neumarkt, welcher als Soldat bei der 7ten Compagnie des 1sten Preuß. Garde-Regiments gedient hat, und im Kriegs-Jahre 1813. vermißt worden seyn soll, in dem von deren Leben und Aufenthalte seit der gedachten Zeit keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 24. November a. c. Nachmittag 2 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer im Gerichtszimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, mit der Aufforderung, im Falle des Erscheinens die Identität ihrer Person nachzuweisen, unter der Warnung, daß im Falle ihres Nichterscheinens werden für todt erklärt werden. Eventuell werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der Verschollenen hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, und ihre Erbesansprüche nachzuweisen, unter der Warnung daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das hinterlassene geringe Vermögen der Verschollenen ausgeschlossen, und dasselbe den sich gemeldeten Erben nach deren vorgängiger Legitimation überantwortet werden wird. Der erst nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldende nähere, oder gleich nahe Verwandte ist übrigens alle Handlungen und Verfügungen der legitimirten Erben anzuerkennen verpflichtet, so daß er von dem Besitzer weder Rechnungslegung, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern darf, sondern mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, sich begnügen muß.

Königl. Land- und Stadtgericht. Fischer.

Breslau den 20sten April 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesige Residenz wird der im Jahre 1791. geb. Buchdruckergesell Ernst Walter, welcher in dem Jahre 1811 von hier auf die Wanderschaft gegangen, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich noch vor, oder spätestens in dem auf

den 25sten Februar 1828

vor dem Herrn Referendarius Giese in unserm Partheienzimmer angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Ernst Walter für todt erklärt und sein in dem Deposito des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts befindliches Vermögen den sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnehmern, bei deren Ermangelung hingegen als ein herrenloses Gut der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

AVERTISSEMENT.

*) Heinrichau den 23sten Juni 1827. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die sub Nro. 17. zu Pohlnisch-Neudorf gelegene, zum Vermögen des Bernhard Ertelt gehörige, und auf 440 Rthl. ortsgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle des sowohl über das Vermögen des Ertel, als auch dessen Vorbesitzers Friedrich Pietsch eröffneten Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 30. October c. Vormittags 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 21. Mai 1827. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Ertelt sowohl, als des vorigen Besitzers dieser Stelle Friedrich Pietsch sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das Gerichtsamt.

*) Breslau. Ein 4 Ellen langer Wels, noch größer als der Abgebildete von 1741. wird Sonntag den 26. August in Treschen a. d. O. gezeigt und geschlachtet, da gewiß ein ähnlicher noch nicht gesehen, so schmeichele ich mich eines zahlreichen Zuspruchs, für gute Speisen und Getränke werde ich möglichst sorgen.

Stier, Coffetier.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. August 1827.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Franz Albert Löw S. Carl Gustav. Des B. und Kunsthändlers Eduard Ludwig Wilhelm Pelz T. Emma Rosette. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Hänel S. Carl Robert. Des B. und Schneiders Johann George Nippert S. Louis Emil Alexander. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich August Gramsch T. Wilhelmine Auguste. Des Handlungs-Buchhalters Hrn. Christian Gottlieb Ludwig Heinke S. Wilhelm Ludwig.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des Rendantens bey dem Königl. Land- und Stadtgericht in Zobten Hrn. Johann Gottlieb Barth S. Gustav Moritz Theodor. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Müller S. Theodor Wilhelm. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Sommer T. Amalie Pauline Christiane. Des B. und Maschienenbauers Carl Müller S. Friedrich Daniel Julius

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Sattlers Carl Jonas S. Christian August Adolph.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tapezierer Johann Tapper mit Frau Charlotte geb. Kugler verehl. gewes. Pilmeyer. Der B. und Schuhmacher Wilhelm Gottfried Reitzig mit Jgfr. Johanne Elisabeth Klose.

Zu St. Bernhardin. Der Handlungs-Buchhalter Herr Joh. Carl Adolph Gerke mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Amalia Hanisch.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann aus pohl. Lisse Hr. Johann David Scheibe, alt 62 J. 1 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Hofraths im Bureau des Ober-Präsidentens von Schlesien, Hrn. Georg Friedrich Rudolph S. Georg Friedrich Otto, alt 14 W. Des Raths-Secretairs Hrn. Carl Friedrich Starosta Ehegattin Frau Friedrike Christiane geb. Schrör, alt 41 J. Des B. und Seifensieders Joh. Gottlieb Bornmann S. Johann Friedrich Adolph, alt 7 T.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schneider Joh. Ferdinand Gagisch, alt 47 J. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Faust T. Auguste, alt 2 J. 10 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Bäudlers Gottfried Sommer S. Heinrich, alt 10 J. Des B. und Bäudlir Johann Wende T. Maria Louise, alt 1 J. 6 M. Des B. und Fleischhauers Friedrich Flegel S. Gustav, alt 8 M. Des B. und Büttners Naumann T. Wilhelmine, alt 17 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Schneiders Franz Schwatosch Ehefrau Johanne Henriette geb. Seroer, alt 22 J. 11 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Gardsch Ehefrau Frau Mariane Emilie, alt 38 J. 7 M. Des B. und musikalischen Instrumentmachers Friedr. Eduard Bernothe S. Eduard Otto, alt 1 J. Der B. und Drechsler Johann Christoph Ludwig, alt 34 J. Des B. und Gelbgießers Joh. Heinrich Klose S. Carl Julius, alt 1 J. Der B. und Tischler Wilhelm Burgan, alt 41 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Scholz T. Emma Juliana Ernestine, alt 1 J. 6 W. 17 T.